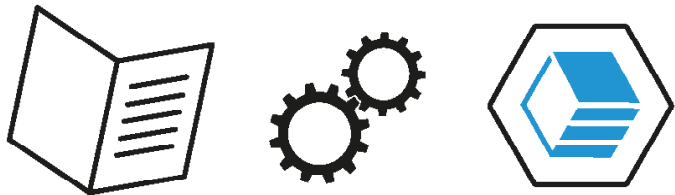


BETRIEBSANLEITUNG

TEIL 2 ▶ BAUWAGEN

SERIE 5000 DE



Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Germany

Tel. + 49 821 24929-0 | info@humbaur.com
Fax + 49 821 249-100 | www.humbaur.com

Anhänger-Daten:

Datum Erst-Zulassung _____

Gesamtgewicht _____

Nutzlast _____

Besitzer 1

Name _____

Adresse _____

Datum (von - bis) _____

Besitzer 2

Name _____

Adresse _____

Datum (von - bis) _____

Besitzer 3

Name _____

Adresse _____

Datum (von - bis) _____

Bewahren Sie diese spezifische Betriebsanleitung Teil 2 und die Allgemeine Betriebsanleitung Teil 1 griffbereit im Zugfahrzeug auf!

Geben Sie die Gesamtdokumentation bei Veräußerung des Anhängers dem neuen Besitzer mit.

Verwendungshinweise

TEIL 2

Diese Betriebsanleitung „Bauwagen / Teil 2 ist für Sie als Nutzer eines fertig montierten Anhängers bestimmt.

Es sind detaillierte Schritte im Umgang mit einem Bauwagen und dessen spezifisches Zubehör beschrieben.

Es beinhaltet ergänzende Angaben für einen sicheren Betrieb, Pflege / Reinigung, Wartung und Fehlerbehebung des Anhängers.

TEIL 1

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“.

Diese jeweilige Betriebsanleitung des Anhängers (Teil 2) können Sie im Internet unter www.humbaur.com in **Rubrik: Download - Bedienungsanleitungen** herunterladen.



Entnehmen Sie zusätzlich Informationen aus den technischen Unterlagen der verbauten Komponenten.

Pflichten des Betreibers

Betreiben Sie den Anhänger nur im einwandfreien Zustand.



Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsanleitung in allen Lebensphasen des Anhängers beachtet und die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung getragen wird.

Stellen Sie die nötigen Betriebs- und Hilfsstoffe zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

Nutzen Sie das **Stichwortverzeichnis** ab Seite 5 um Themen **gezielt** zu suchen.

1 Sicherheit

- ab Seite 3
- Sicherheitsrelevante Informationen
- Lesen Sie dieses Kapitel vor der ersten Fahrt

2 Allgemeine Information

- ab Seite 5
- Angaben zur Anhänger-Identifizierung

3 Betrieb

- ab Seite 11
- Sicherheit beim Aufhalten im Anhänger
- Lastverteilung / Sicherung
- Abstellen / Parken

4 Fahrgestell

- ab Seite 19
- Fahrgestell
- Stützvorrichtungen

5 Aufbau

- ab Seite 25
- Bedienung Aufbau
- Ladungssicherung

6 Elektrische Anlage

- ab Seite 33
- Beleuchtungsanlage
- Innenbeleuchtung
- Stromversorgung extern

7 Prüfung, Pflege, Wartung

- ab Seite 41
- Erhalt der Betriebssicherheit
- Notwendige Reinigung, Pflege
- Regelmäßige Wartung

8 Ratgeber bei Störungen

- ab Seite 47
- Selbsthilfe bei Störungen

-	
230 V - Netzanschluss	37

A	
Allgemeine Information	5
Anhänger	
parken	12
Anhänger auf Baustelle abstellen	4
Aufbau	25
Auflaufeinrichtung schützen.....	13

B	
Bedienung	
Aufbau	25
Fahrgestell	19
Beleuchtung	
außen.....	34
innen.....	35
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
Betrieb	11

D	
Dachlüfter	30

E	
Einstiegstür	26
Elektrische Anlage.....	33
Elektrogeräte / Externe Stromversorgung	16
Ersatzrad mitführen	13

F	
Fahren im Gespann	11
Fahrgestell.....	19

G	
Gegen Wegrollen sichern.....	12
Gesamtansicht	6

H	
Heizlüfter.....	39

I	
Innenraum zum Aufenthalt nutzen	4

K	
Kapitel	
Allgemeine Information	5
Bedienung Aufbau	25
Bedienung Fahrgestell	19
Betrieb	11
Elektrische Anlage.....	33
Prüfung.....	41
Ratgeber bei Störungen	47
Sicherheit	3

Kontakt	
Anschrift Humbaur GmbH	48
Humbaur Service Partner.....	48
Technischer Kundenservice.....	48
Teilelogistik	48

L	
Ladungsverteilung / Ladungssicherung	14
Lüftungsschieber	29

P	
Prüfungen & Pflege	41

R	
Rad / Reifen kontrollieren	42
Ratgeber bei Störungen	47
Reinigung	
Innenraum / Boden	45

S	
Schiebefenster mit Fensterladen	27
Schiebefenster seitlich	31
Serienausstattung	7

Sicherheit.....	3
beim Betrieb.....	12
Sitzgruppe fest	32
Steckdosen	38
Stichwörter	2

T	
Treppe (Standardausstattung)	22
Trittstufe (optional)	24

V	
Verhalten bei Störungen.....	48
Verteilerkasten / Sicherungsautomat.....	36
Verwendung	
Vorhersehbare Fehlanwendung	4

W	
Wartung	
Fenster-Verschlüsse kontrollieren.....	43
Heizlüfter kontrollieren	44
Stützen kontrollieren	42
Treppe kontrollieren	43

Z	
Zubehör optional.....	8



1

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bauanhänger ist als Mannschaftswagen speziell für den Einsatz auf Baustellen konzipiert.

Baustellenpersonal hat die Möglichkeit den abgestellten Bauanhänger als Aufenthaltsraum zu nutzen z.B. für Pausen / Besprechungen.

- Transport vom festen Ladegut als Einheit, nur bei ordnungsgemäßen kraft - / formschlüssigen Ladungssicherung.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder über den vorschriftsmäßigen Transporteinsatz hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Aufenthalt von Personen im Innenraum während der Fahrt.
- Anhänger als Wohnraum nutzen.
- Fahren mit nicht verriegelten Fenstern / Türen.
- Rangieren des Anhängers mit abgelassenen Stützvorrichtungen.
- Abstellen des Anhängers auf unebenen / weichem Untergrund.

Anhänger auf Baustelle abstellen



Abb. 1 Anhänger kippstabil abgestellt

- 1 Stützen (4-seitig)
- 2 Treppe



WARNUNG



Kippgefahr beim Betreten des Anhängers!

Der Einachsanhänger kann beim Betreten der Ladefläche nach vorne / nach hinten kippen - Sturzgefahr!

- ▶ Stellen Sie den Anhänger vor dem Betreten auf die 4 Stützen ab.
 - ▶ Gleichen Sie ggf. die Bodenunebenheiten aus - der Anhänger sollte möglichst in der Waage stehen.
 - ▶ Prüfen Sie, dass der Untergrund tragfähig / fest genug ist - ggf. feste Unterlagen unter die Stützen unterlegen.
-
- ▶ Vergewissern Sie sich, ob der Anhänger dauerhaft auf einer Stelle geparkt werden kann.
 - ▶ Stellen Sie den Anhänger so ab, dass von ihm aus keine Gefahren ausgehen können - Kippstabil.
- Baustellenpersonal sollte den Anhänger gefahrlos betreten / verlassen können.

Innenraum zum Aufenthalt nutzen



Abb. 2 Anhänger lüften

- 1 Einstiegstür
- 2 Warnaufkleber
- 3 Klappenschloss, verriegelbar




WARNUNG



Rauchen im Anhänger! Anhänger beheizen!

Personen können wegen Sauerstoffmangel / Überhitzung in Ohnmacht fallen - Erstickenungsgefahr!

- ▶ Sorgen Sie während des Aufenthalts im Innenraum für genügend Frischluftzufuhr.
- 
- ▶ Rauchen Sie nicht im Innenraum. Zünden Sie keine offenes Feuer an.
 - ▶ Prüfen Sie vor dem Abschließen der Einstiegstüre, dass sich keine Personen / Tiere im Innenraum aufhalten.
-
- ▶ Beachten Sie den Warnaufkleber auf der Einstiegstür innen.
 - ▶ Lüften Sie den Anhänger vor und nach dem Aufenthalt.



2

Allgemeine Information



Abb. 1 Gesamtansicht Bauwagen

- 1 Fensterladen
- 2 Schiebefenster
- 3 Markierungsstreifen (für Baustelle)
- 4 Lüftungsschieber, stirnseitig
- 5 Bauwagenstützen, stirnseitig
- 6 Bauwagenstützen, heckseitig
- 7 Einspeisesteckdose (230 V AC)
- 8 Einstiegstüre (abschließbar)
- 9 Lüftungsschieber, heckseitig
- 10 Treppe, abnehmbar

Serienmäßig ist der Bauwagen mit einem Stützrad an der V-Zugdeichsel, vier Bauwagenstützen und einer abschließbaren Einstiegstüre heckseitig ausgestattet.

Die Seitenwände bestehen aus Sandwichplatten (30 mm) und aus Stahl als Deckschicht.

Optional kann der Bauwagen mit langer Zugdeichsel oder einer höhenverstellbaren Zugdeichsel (Räder außen positioniert) bestellt werden.

Ausstattung mit Ersatzrad-Halter und Radstoßdämpfern für 100 km/h ist ebenfalls optional möglich.

Der Bauwagen ist in vier unterschiedlichen Größen erhältlich.

Modell	GG max. (kg)	Nutzlast (kg)
154222 - 24 PF30	1500	493
184222 - 24 PF30	1800	780
204222 - 24 PF30	2000	927
254222 - 24 PF30	2500	1427

Einstiegstüre



Abb. 2 heckseitig (abschließbar)

Treppenaufstieg



Abb. 4 abnehmbar / im Innenraum verstaut

Bauwagenstützen



Abb. 5 2 vorne, 2 hinten

Bodenbelag



Abb. 3 Boden (18 mm stark) aus Mehrschichtholzplatten

Optionales Zubehör

- Schiebefenster seitlich: rechts / links
- Fenster mit Fensterladen, stirnseitig
- Lüftungsschieber
- Dachlüfter
- Treppe ausschwenkbar
- Alu-Riffelblech
- Ersatzrad-Halterung
- Radstoßdämpfer für 100 km/h
- HV-Zugdeichsel
- Lange Zugdeichsel
- Heizlüfter
- Steckdose Schuko / Schweiz
- Langfeldleuchte
- Innenraumleuchte
- LED-Beleuchtung
- Sitzgruppe fest
- Trennwand
- Anbinderinge versenkt 0,4 t / 0,2 t
- Kombi-Anker-Zurrschiene

Schiebefenster



Abb. 6 Schiebefenster seitlich (rechts / links)

Lüftungsschieber



Abb. 7 Lüftungsschieber stirn- / heckseitig

Schiebefenster mit Fensterladen



Abb. 8 Schiebefenster mit verriegelbarem Fensterladen (stirnseitig)

Dachlüfter



Abb. 9 einhändig bedienbar / mit Insektennetz

Trittstufe



I - 011

Abb. 10 für seitliche Einstiegstür

Sitzgruppe fest



I - 017

Abb. 12 Sitzgruppe fest montiert:
2 Sitztruhen, 1 Tisch ca. 1700 mm stirnseitig mittig

Anbinderinge (Option)



I - 029

Abb. 14 im Boden (Muldentasche) versenkt

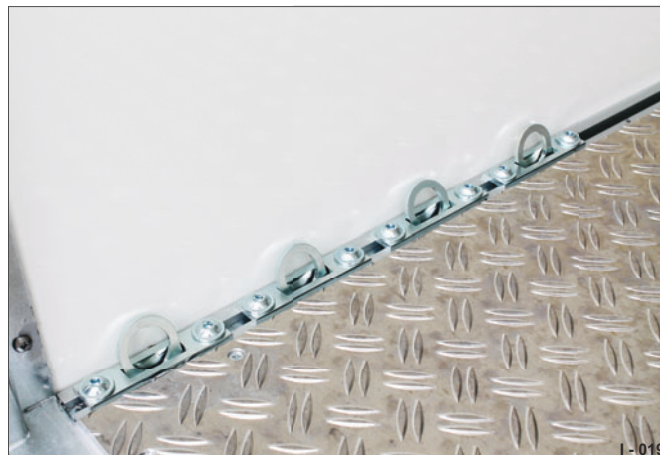
Alu-Riffelblech



I - 013

Abb. 11 statt Holzboden

Anbinderinge (Option)



I - 019

Abb. 13 in Bodenschiene integriert

Kombi-Anker-Zurrschiene



I - 020

Abb. 15 an der Seitenwand

Trennwand (Option)



Abb. 16 nach Wunsch positioniert

Doppel-Steckdosen

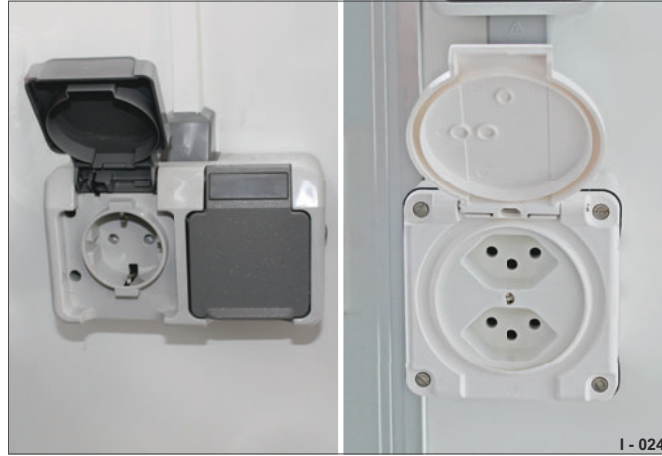


Abb. 18 Doppelsteckdose Schuko / Schweiz

Langfeldleuchte mit Schalter



Abb. 20 230 V Langfeldleuchte oben

Heizlüfter



Abb. 17 für Innenraumbeheizung

Verteilerkasten / Einspeisesteckdose

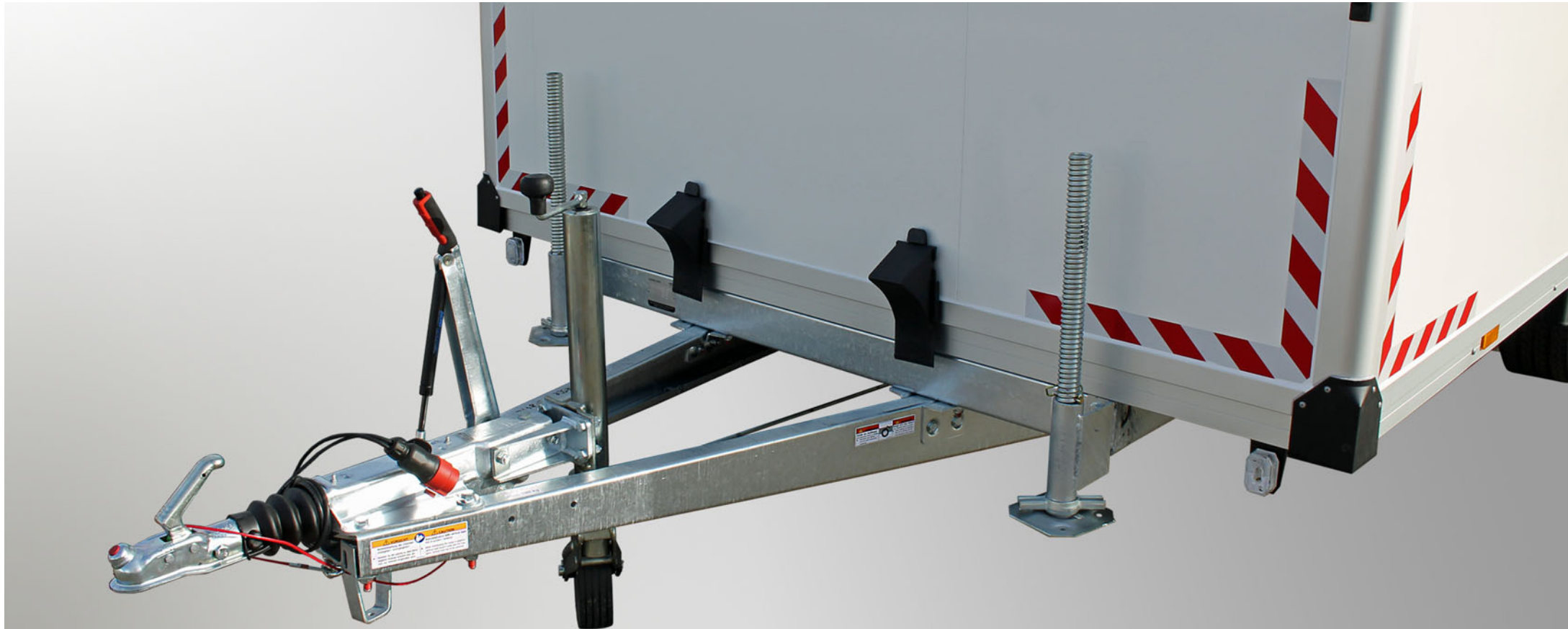


Abb. 19 230 V Stromversorgung

Innenraumleuchte



Abb. 21 12 V Innenraumleuchte



3

Betrieb

Anhänger parken



Abb. 1 Bauwagen abgestellt

- 1 Handbremse
- 2 Stützrad
- 3 Stützen, stirnseitig
- 4 Unterlegkeile
- 5 Stützen, heckseitig
- 6 Treppe
- 7 Rangiergriff



Informationen zum An- / Abkuppeln eines Anhängers sind der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“ und der Betriebsanleitung „Koffernanhänger Teil 2“ zu entnehmen“.



Der Bauwagen sollte möglichst waagrecht auf ebenem / festem Untergrund abgestellt werden - nicht in Schräglage / abschüssigem Gelände / weichem Untergrund wie Sand, Kies.

Ein leerer Bauwagen kann mittels stirnseitigem Rangiergriff (Abb. 1/7) bewegt werden.

Anhänger gegen Wegrollen sichern

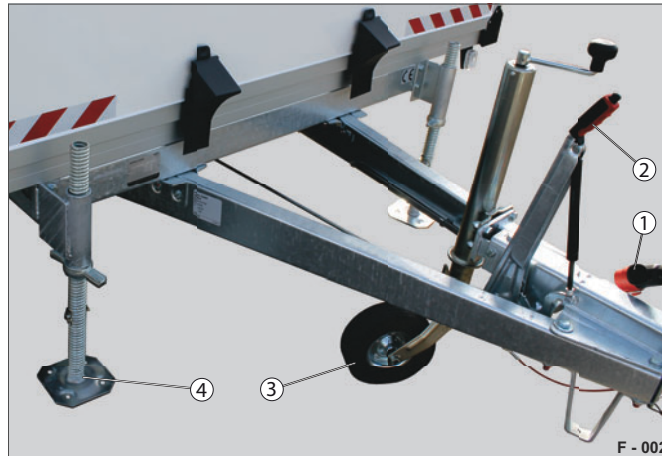


Abb. 2 Anhänger gesichert

- 1 Elektrik-Stecker, in Parkdose
- 2 Handbremshebel, angezogen
- 3 Stützrad, in Stützstellung
- 4 Stützen, in Stützstellung

- ▶ Kurbeln Sie das Stützrad (Abb. 2/3), vor dem Abkuppeln des Anhängers, herunter.
- ▶ Ziehen Sie den Handbremshebel (Abb. 2/2) ganz hoch.
- ▶ Stecken Sie den Elektrik-Stecker (Abb. 2/1) in die Parkdose.
- ▶ Stellen Sie die vorderen Stützen (Abb. 2/4) herunter.
- ▶ Stellen Sie die hinteren Stützen (Abb. 1/5) herunter.
- ▶ Gleichen Sie ggf. Unebenheiten mittels Justierung der 4 Stützen aus. Achten Sie darauf, dass der Anhänger in der Waage steht und das Stützrad entlastet wird.
- ▶ Hängen Sie die Treppe (Abb. 1/6) am Unterfahrerschutz ein.



Abb. 3 Unterlegkeile untergelegt

- 1 Unterlegkeil

- ▶ Legen Sie die Unterlegkeile (Abb. 3/1) unter das Rad. Der Anhänger ist sicher gegen Wegrollen geparkt.

Ersatzrad mitführen

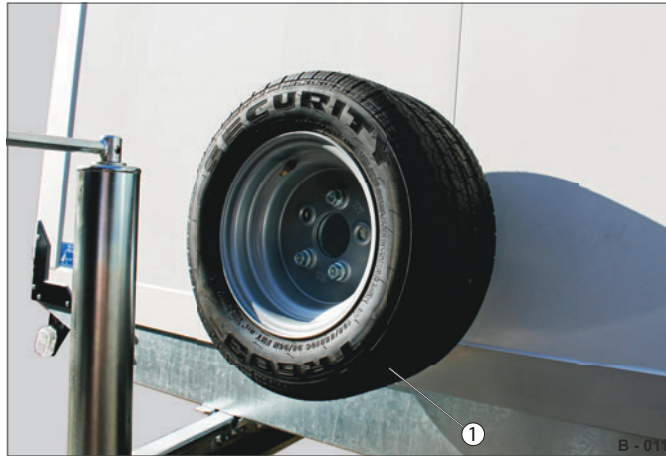


Abb. 4 Beispiel: Ersatzrad auf der Stirnwand

1 Ersatzrad auf Ersatzradhalter



Beachten Sie die Sicherheits- / Warnhinweise zum Ersatzrad / Ersatzradhalter in der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“.

Optional kann ein Ersatzrad auf einem Ersatzradhalter mitgeführt werden.

Das Ersatzrad (Abb. 4/1) kann an der Stirnwand befestigt werden.



Abb. 5 Beispiel: Ersatzrad auf der Zugdeichsel

1 Ersatzradhalter auf Querstrebe montiert

Alternativ kann der Ersatzradhalter (Abb. 5/1) auf einer Querstrebe an der Zugdeichsel befestigt werden.

Auflaufeinrichtung schützen

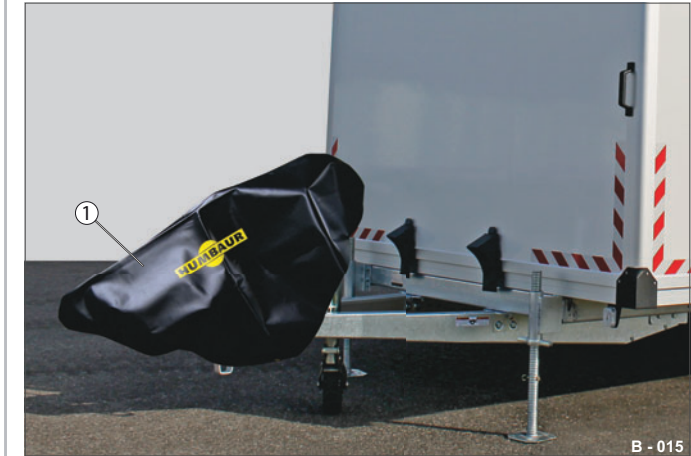


Abb. 6 Auflaufeinrichtung / Kupplung abgedeckt

1 Abdeckhaube (#700.02041 / Größe: ca.1250x750 mm)

Auf der Baustelle herrscht Staub / Schmutz.

Die sicherheitsrelevanten Bauteile wie Auflaufeinrichtung, Kugelkopf-Kupplung, Elektrik-Stecker, Stützrad sollten davor geschützt werden.

► Decken Sie die Auflaufeinrichtung mit einer Abdeckhaube (Abb. 6/1) ab.

Die Bauteile sind vor Umwelteinflüssen wie Regen, Staub, Schnee geschützt.

Ladungsverteilung / Ladungssicherung

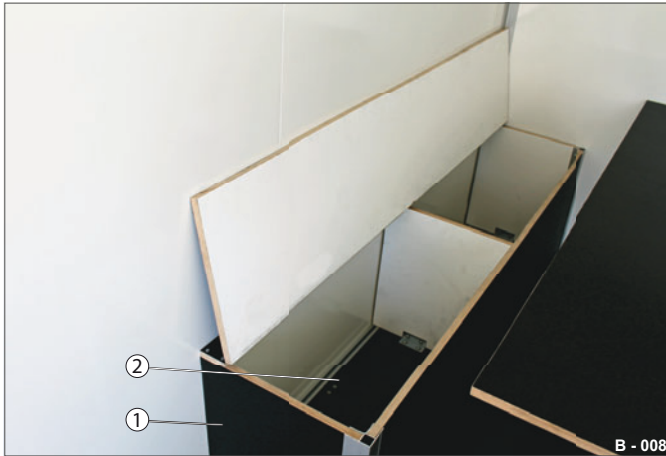


Abb. 7 Feste Sitzbank

- 1 Sitzbank
- 2 Stauraum

Leichte Gegenstände / Utensilien wie Werkzeug, Kleidungsstücke z.B. Arbeitsschutzkleidung können im Stauraum (Abb. 7/2) der festen Sitzbank (Abb. 7/1) verstaut werden.



Die Gegenstände müssen formschlüssig im Stauraum positioniert werden - gegen Rutschen gesichert sein!



Das Anbinden / Zurren der Ladung an Elementen der Sitzgruppe ist nicht gestattet!



WARNUNG

Transport von losen Gegenständen!

Nicht gesicherte Gegenstände können während der Fahrt hin- und her geschleudert werden und bei Bremsvorgängen zum Geschoss werden.

Der Anhänger kann ins Schlingern geraten - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass keine losen Gegenstände / Utensilien / Kleidungsstücke / Geräte lose im Innenraum liegen.
- ▶ Sichern Sie diese in Kartons / Kisten formschlüssig.
- ▶ Sichern Sie die Kartons / Kisten kraftschlüssig an Zurrpunkten.

HINWEIS

Montage von eigens gebauten Verstaumöglichkeiten wie Kisten / Schränken!

Die eigenständige Ausstattung des Anhängers mit Verstaumöglichkeiten kann die Wandung, den Boden des Anhängers beschädigen.

Eine ungleichmäßige Verteilung der Zusatzlast kann sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.

- ▶ Lassen Sie nachträgliche Einbauten durch Fachpersonal für Fahrzeugausstattung durchführen.
- ▶ Prüfen Sie die Festigkeit und Standsicherheit der Einbauten - diese müssen während der Fahrt abschließbar sein.
- ▶ Messen Sie nach der Montage der Einbauten das Leergewicht des Anhängers, um die Nutzlast zu ermitteln.

Kraftschlüssige Ladungssicherung

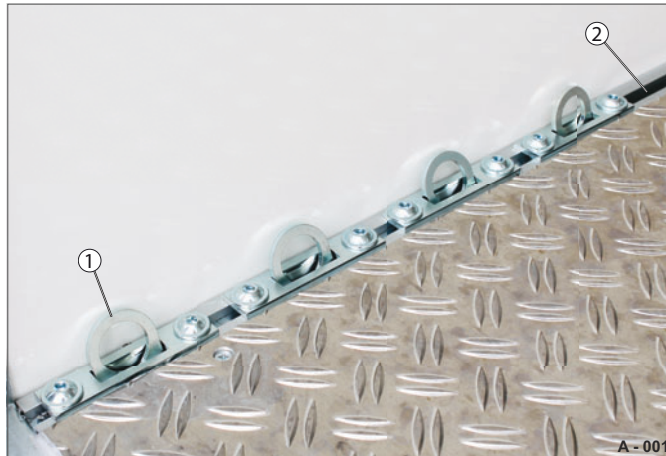


Abb. 8 Zurrpunkte seitlich (optional)

- 1 Zurrösen (Zurrkraft max. 400 dAN)
- 2 Nut-Schiene, durchgehend

Die optionalen Zurrösen (Abb. 8/1) können entlang der Nut (Abb. 8/2) positioniert und festgeklemt werden.



Informationen zur Ladungssicherung sind der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“ und der Betriebsanleitung „Kofferranhänger Teil 2“ zu entnehmen.



Für die ordnungsgemäße Ladungssicherung ist der Betreiber des Bauwagens verantwortlich! Die benötigte Anzahl der Zurrpunkte kann nachgerüstet werden.

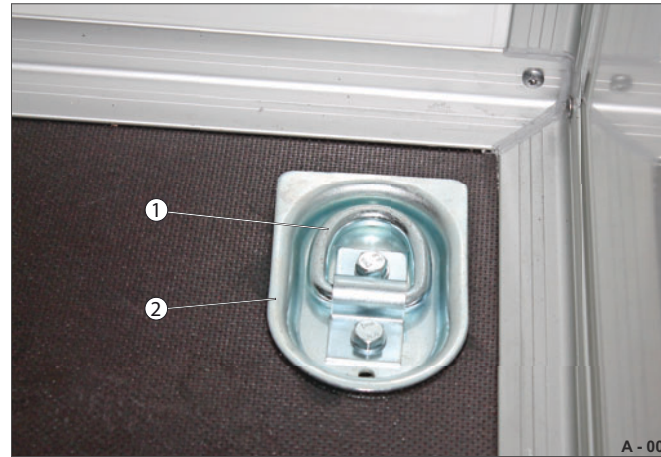


Abb. 9 Zurrpunkte auf Ladefläche (optional)

- 1 Anbinderung (Zurrkraft max. 400 dAN)
- 2 Muldentasche

Optional können versenkte Anbinderungen (Abb. 9/1) in der Ladefläche integriert werden.

Formschlüssige Ladungssicherung

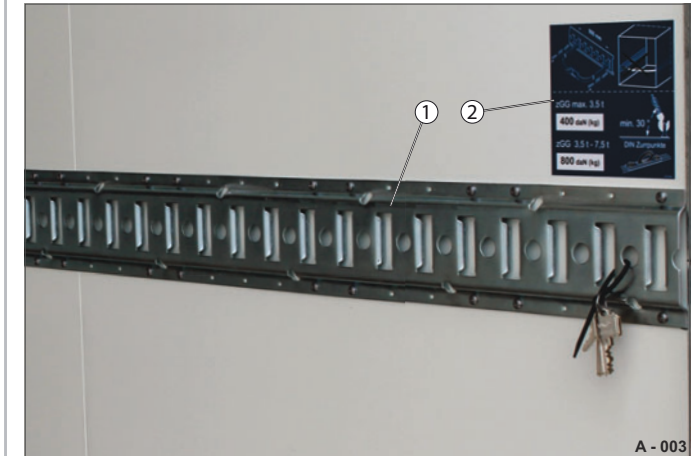


Abb. 10 Zurrschiene seitlich (optional)

- 1 Kombi-Anker-Zurrschiene
- 2 Aufkleber: Zurrkraftangabe

Optional können an den Seitenwänden Kombi-Anker-Zurrschienen (Abb. 10/1) angebracht werden.

Formschlüssige Ladungssicherung mittels Teleskop-Sperrbalken bzw. Spanngurt als Umreifung möglich.

Elektrogeräte / Externe Stromversorgung



Abb. 11 Externe Stromversorgung 230 V AC

- 1 Einspeisesteckdose
- 2 Adapterleitung mit Schuko-Stecker

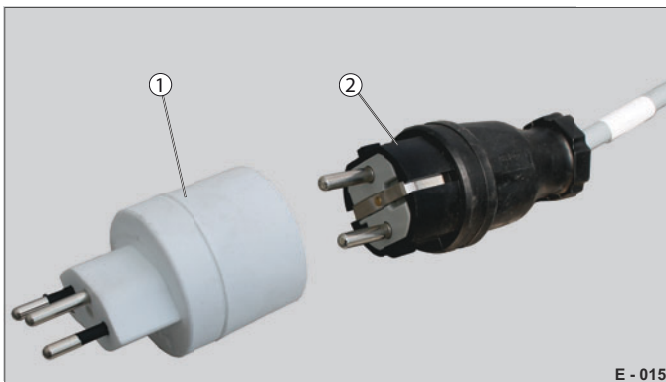


Abb. 12 Adapter (optional)

- 1 Adapter-Stecker (für Schweiz)
- 2 Schuko-Stecker

**GEFAHR****Brandgefahr durch Elektrogeräte!**

Externe Elektrogeräte können Feuer fangen und einen Brand verursachen.

- ▶ Benutzen Sie nur sichere Elektrogeräte - keine Geräte mit ersichtlichen Defekten.
- ▶ Betreiben Sie die Elektrogeräte nur unter Aufsicht von Personen.

**GEFAHR****Stromschlag- / Kurzschlussgefahr!**

Personen können sich einer gefährlichen Spannung aussetzen.

- ▶ Betreiben Sie keine Elektrogeräte, wenn hohe Feuchtigkeit / Wasser an Stromquellen (Steckdosen, Geräten) vorhanden ist.
- ▶ Benutzen Sie nur sichere / zugelassene Steckdosen-Verlängerungskabel.



Die externe Stromversorgung wird vom Betreiber des Bauwagens bereitgestellt!

Der Betreiber ist für die Einhaltung der Sicherheit bei der Stromversorgung und Instandhaltungen verantwortlich - siehe „Elektrik“ auf Seite 44.



Weitere Informationen zum Betrieb von Elektrogeräten / Stromversorgung - siehe „Netzanschluss“ auf Seite 37.

Optional kann der Schuko-Stecker (Abb. 12/2) mit einem Adapter-Stecker für Schweiz (Abb. 12/1) ausgestattet werden.



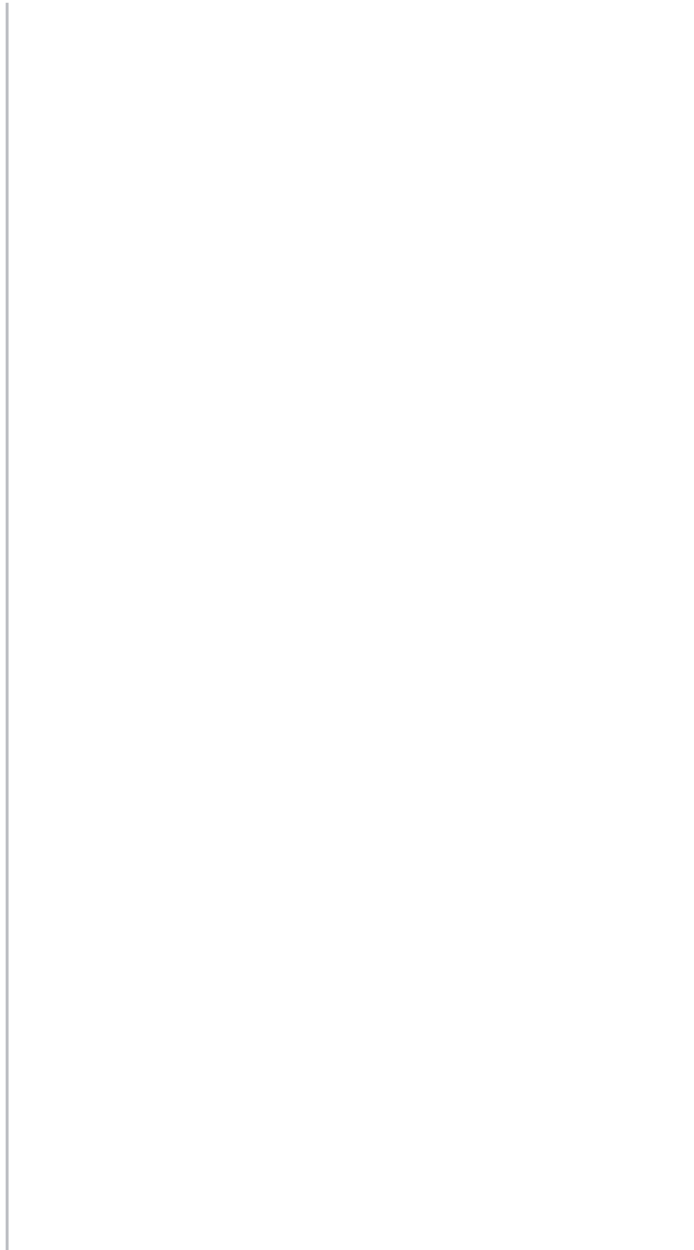
Abb. 13 Beispiel: Elektrogerät

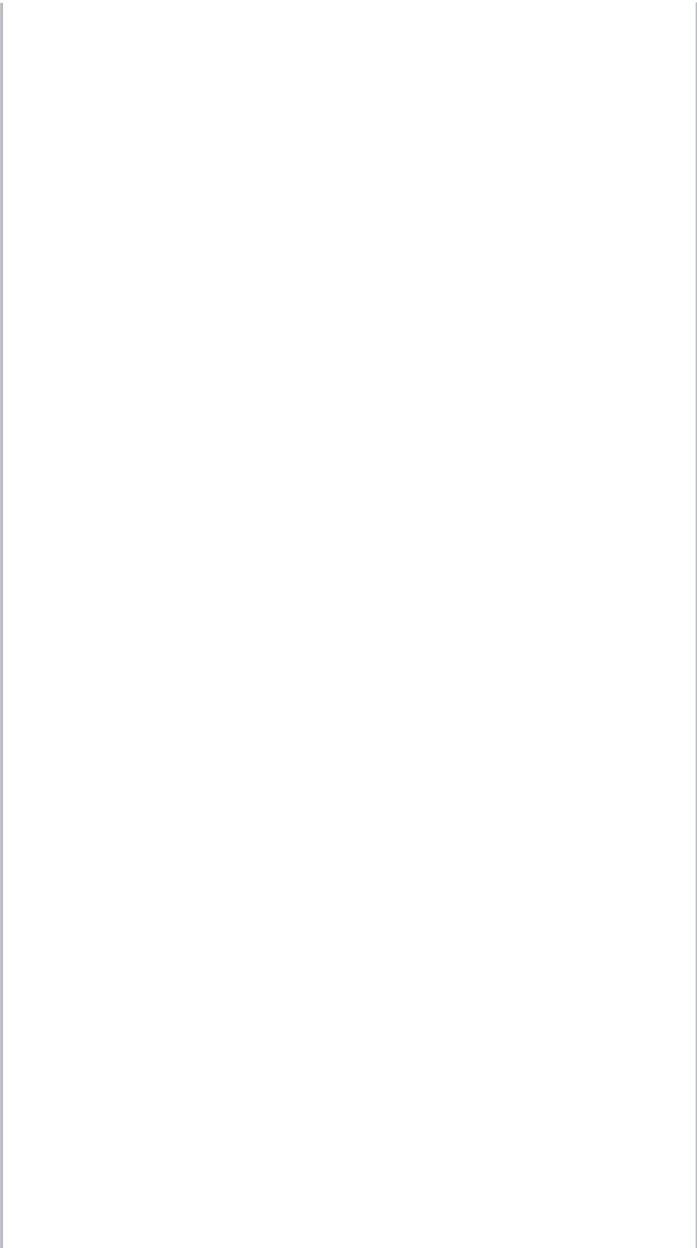
- 1 Heizlüfter, an der Wand befestigt

**WARNUNG****Betrieb von nicht standfesten Elektrogeräten!**

Elektrogeräte können umfallen / umkippen - Brandverletzungen / Quetschgefahr / Sachschäden!

- ▶ Prüfen Sie vor der Benutzung, dass das Gerät standfest positioniert bzw. installiert ist.
- ▶ Benutzen Sie ggf. feste / brandsichere Unterlage.







Competence in Trailers



4

Fahrgestell

Bauwagenstützen bedienen

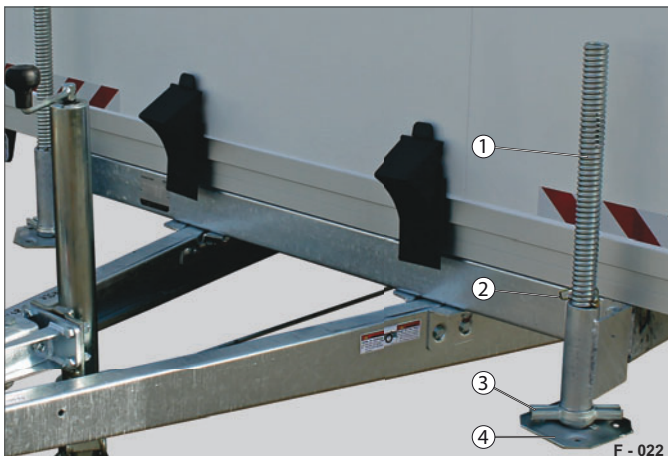


Abb. 1 Bauwagenstützen stirnseitig (Fahrstellung)

- 1 Stütze (Trapez-Rundgewinde)
- 2 Sicherungselement (Federstecker oder Bolzen mit Bügel)
- 3 Kontermutter
- 4 Stellfuß

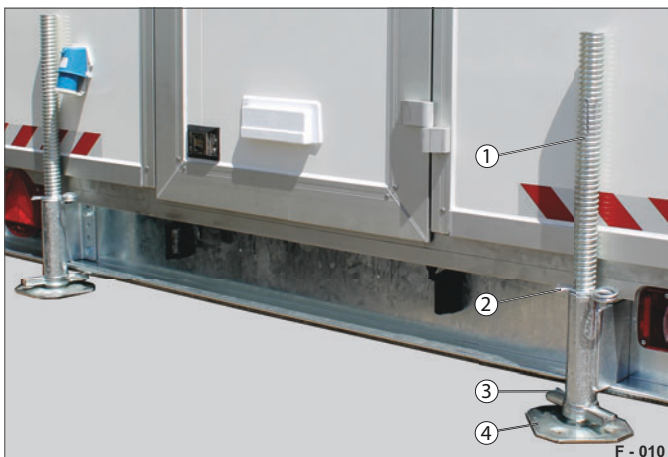


Abb. 2 Bauwagenstützen heckseitig (Fahrstellung)

- Die vier Bauwagenstützen sind aus Stahl verzinkt und sehr robust.

Entsichern

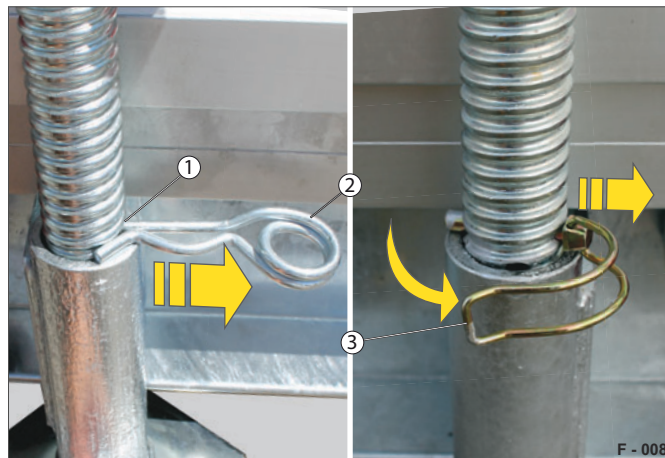


Abb. 3 Sicherungselement lösen

- 1 Bohrung
- 2 Federstecker
- 3 Bolzen mit Bügel



VORSICHT



Bedienen der Stützen!

Sie können sich die Finger zwischen Fahrgestell / Unterfahrerschutz und Stütze quetschen.

- ▶ Fassen Sie beim Herunter- / Hochdrehen der Stütze am Stellfuß an - nicht am Gewinde selbst.

- ▶ Ziehen Sie den Federstecker (Abb. 3/2) aus der Bohrung (Abb. 3/1) bzw. öffnen Sie den Bügel (Abb. 3/3) und ziehen Sie den Bolzen heraus.

Die Stütze ist entsichert und kann herunter gedreht werden.

Herunterstellen

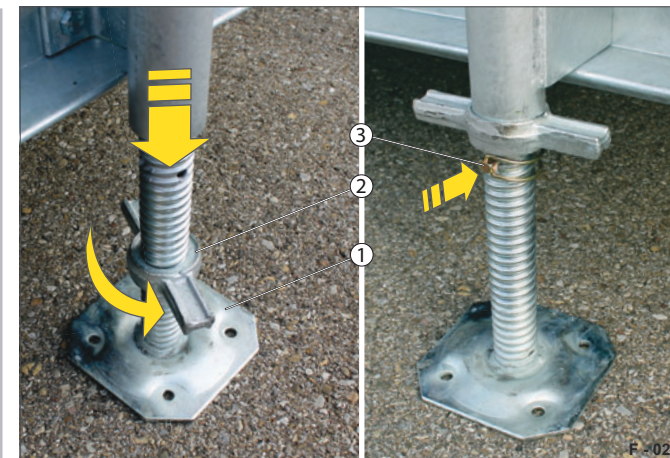


Abb. 4 Stützstellung

- 1 Stellfuß
- 2 Kontermutter
- 3 Sicherungselement (Federstecker oder Bolzen mit Bügel)

- ▶ Drehen Sie die Stütze am Stellfuß (Abb. 4/1) bis zum Untergrund herunter.
- ▶ Kontern Sie die Stütze mit der Kontermutter (Abb. 4/2) - hochdrehen bis zum Anschlag.
- ▶ Stecken Sie das Sicherungselement (Abb. 4/3) in die Bohrung.
Die Stütze ist in der Stützstellung gegen Lösen gesichert.

Bauwagen in Waage bringen

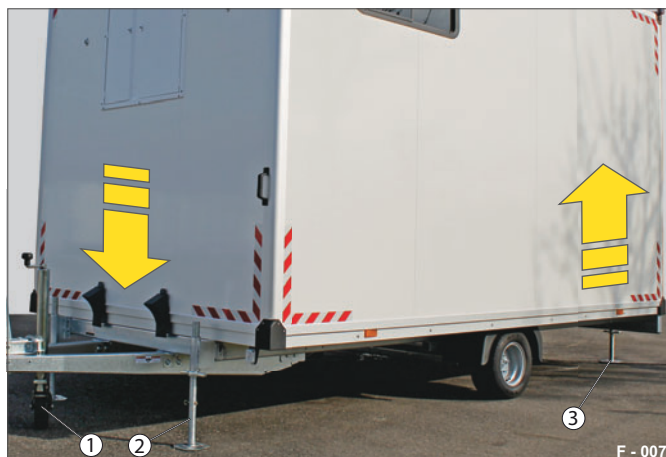


Abb. 5 Bauwagen abgestützt

- 1 Stützrad
- 2 Stützen vorne
- 3 Stützen hinten

- ▶ Drehen Sie alle vier Stützen (Abb. 5/2 & Abb. 5/3) herunter und sichern Sie diese.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Bauwagen etwa in der Waage steht.
- ▶ Gleichen Sie ggf. die Stellung mittels Justage der vorderen oder hinteren Stützen aus.
- ▶ Entlasten Sie das Stützrad (Abb. 5/1) - etwas eindrehen. Der Bauwagen ist auf allen vier Stützen kippstabil abgestellt.

Stützen entsichern / hochstellen



Abb. 6 Stütze gelöst

- 1 Sicherungselement (Federstecker oder Bolzen mit Bügel)
- 2 Kontermutter
- 3 Stützen



Der Bauwagen muss vor dem Hochstellen der Stützen an das Zugfahrzeug angekuppelt werden!

- ▶ Ziehen Sie das Sicherungselement (Abb. 6/1) heraus.
- ▶ Drehen Sie die Kontermutter (Abb. 6/2) komplett herunter.
- ▶ Drehen Sie die Stütze (Abb. 6/3) bis zum Anschlag hoch.

Stützen sichern

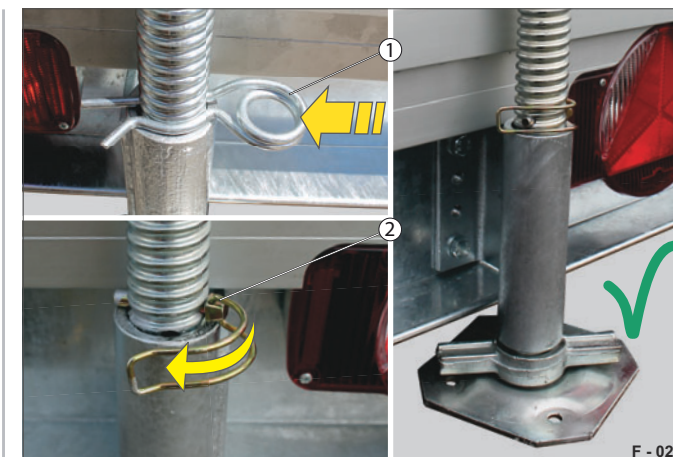


Abb. 7 Stütze in Fahrstellung gesichert

- 1 Sicherungselement (Federstecker)
- 2 Sicherungselement (Bolzen mit Bügel)

- ▶ Stecken Sie das Sicherungselement (Federstecker (Abb. 7/1) bzw. Bolzen (Abb. 7/2) durch die Bohrung.
- ▶ Prüfen Sie, dass das Sicherungselement (Federstecker) einrastet bzw. Bolzen mit Bügel gesichert ist.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass alle vier Stützen hochgestellt und gesichert sind. Die Stützen vorne (siehe Abb. 1) und hinten (siehe Abb. 2) am Bauwagen sind in Fahrstellung.

Treppe (Standardausstattung)



Abb. 8 Treppe innen gesichert (Fahrstellung)

- 1 Einhängpunkte
- 2 Treppe
- 3 Verriegelung

Die Treppe (Abb. 8/2) ist innen an der Heckwand rechts oder links neben der Einstiegstür befestigt.



Die Treppe muss vor Fahrtantritt innen an den Einhängpunkten (Abb. 8/1) eingehängt und mit Verriegelung (Abb. 8/3) gesichert werden!

Entsichern

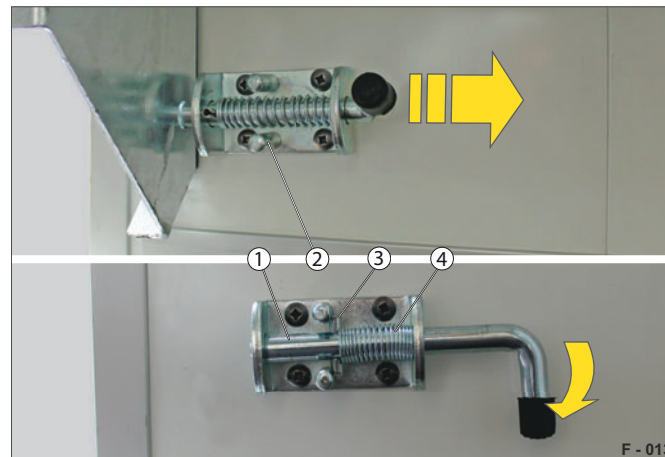


Abb. 9 Verriegelung lösen

- 1 Riegelbolzen
- 2 Raststifte
- 3 Sicherungstift
- 4 Druckfeder

- ▶ Ziehen Sie am Riegelbolzen (Abb. 9/1).
- ▶ Drehen Sie den Riegelbolzen gleichzeitig um 90° und arretieren Sie den Sicherungstift (Abb. 9/3) hinter den Raststiften (Abb. 9/2).
Der Riegelbolzen ist geöffnet und die Treppe ist entsichert.

Entnehmen

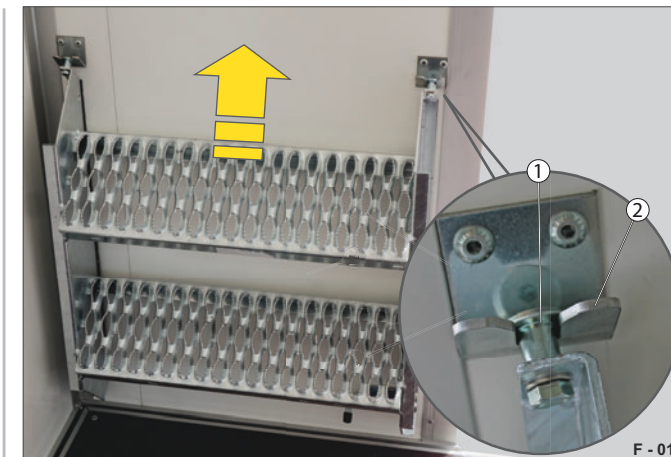


Abb. 10 Treppe entnehmen

- 1 Bolzen
- 2 Winkel

- ▶ Heben Sie die Treppe hoch.
Die Bolzen (Abb. 10/1) fahren aus den Winkeln (Abb. 10/2) heraus.
- ▶ Bringen Sie die Treppe vorsichtig nach außen - nicht von der Ladefläche springen.

Treppe außen einhängen

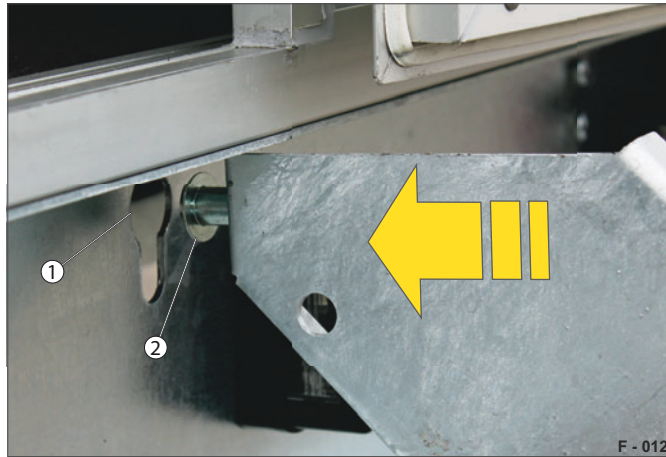


Abb. 11 Treppe einhängen

- 1 Lochung (Unterfahrerschutz)
- 2 Bolzen



Die Höhe des Fahrgestells muss das Einhängen der Treppe ermöglichen - ggf. die Stützen etwas höher stellen.

- ▶ Halten und führen Sie die Treppe parallel zu den Lochungen (Abb. 11/1) am Unterfahrerschutz.
- ▶ Hängen Sie die Treppe mit den Bolzen (Abb. 11/2) ein.

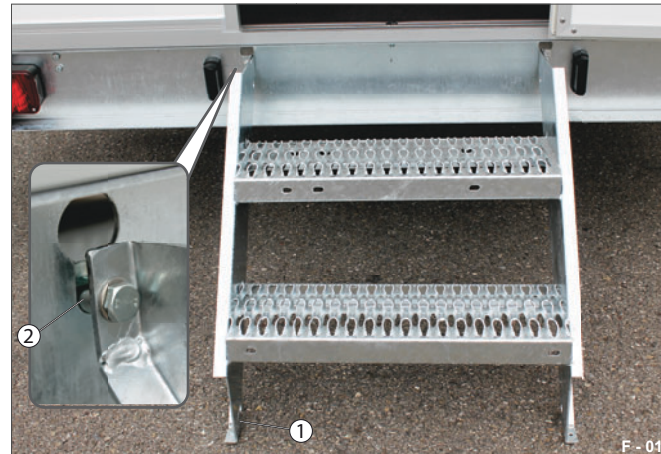


Abb. 12 Treppe eingehängt

- 1 Auflageflächen
- 2 Bolzen, gesichert

**VORSICHT****Deformierte / ungesicherte Treppe betreten!**

Die Treppe kann herunterfallen - Sturzgefahr!

- ▶ Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Treppe - siehe „Treppe kontrollieren“ auf Seite 43.
- ▶ Betreten Sie nur eine ordnungsgemäß eingehängte Treppe.



Die Treppe muss mit den Auflageflächen (Abb. 12/1) vollflächig am Untergrund aufliegen - ggf. Höhe des Fahrgestells einstellen.

- ▶ Prüfen Sie, dass die Bolzen (Abb. 12/2) in den Lochungen gesichert sind.

Treppe innen einhängen / sichern

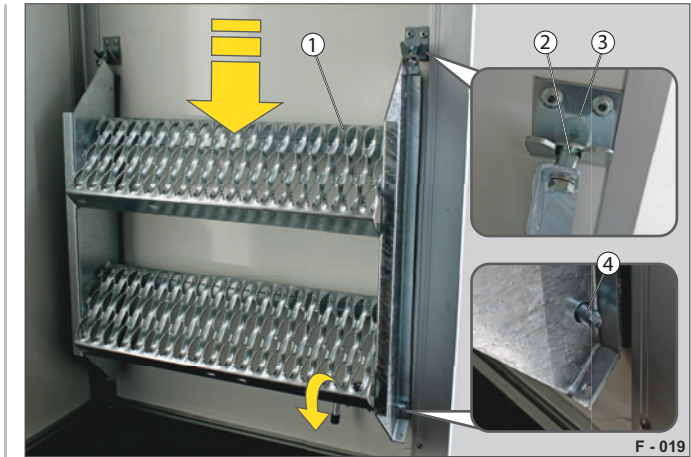


Abb. 13 Treppe innen gesichert (Fahrstellung)

- 1 Treppe
- 2 Bolzen
- 3 Winkel
- 4 Riegelbolzen

- ▶ Hängen Sie die Treppe (Abb. 13/1) von oben mit den Bolzen (Abb. 13/2) in die Winkel (Abb. 13/3) ein.
- ▶ Lösen Sie den Riegelbolzen (Abb. 13/4) - um 90° drehen. Der Riegelbolzen schnappt in der Bohrung an der Treppe ein.

Die Treppe ist innen positioniert und gesichert.

Trittstufe (optional)



Abb. 14 Trittstufe ausgeschwenkt

- 1 Trittstufe, ausgeschwenkt
- 2 Aufbau

Die optionale Trittstufe (Abb. 14/1) ist bei einer seitlichen Einstiegstüre verbaut.

Die Trittstufe ist ca. 550 mm lang und aus geriffeltem Aluminium (rutschsicher) gefertigt.



Die Montage / Wartung der Trittstufe ist den Hersteller-Unterlagen zu entnehmen.



Abb. 15 Herstellerunterlagen (Fab. THULE)

Ausschwenken



Abb. 16 Trittstufe ausschwenken

- 1 Trittstufe

- ▶ Ziehen Sie die Trittstufe (Abb. 16/1) heraus. Die Trittstufe arretiert sich und kann betreten werden.

Einschwenken

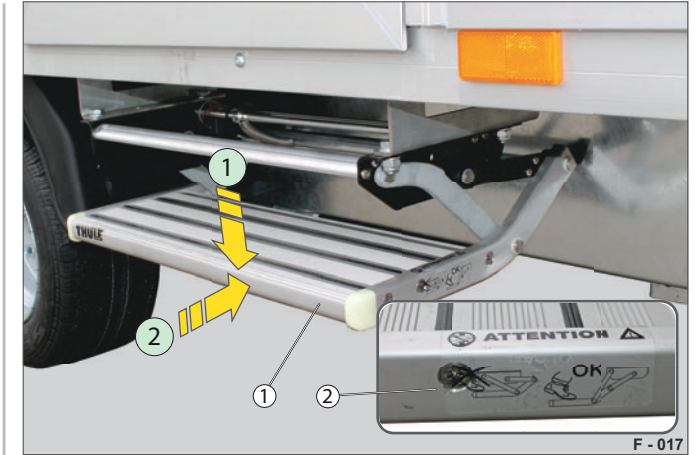


Abb. 17 Treppe in Fahrstellung

- 1 Trittstufe, eingeschwenkt
- 2 Warnaufkleber

- ▶ Drücken Sie die Trittstufe (Abb. 17/1) mit Fuß nach unten (Schritt 1). Die Trittstufe fährt selbstständig ein (Schritt 2).
- ▶ Beachten Sie den Warnaufkleber (Abb. 17/2) an der Trittstufe.



Competence in Trailers



5

Aufbau

Einstiegstür bedienen



Abb. 1 Einstiegsstür geschlossen (Fahrstellung)

- 1 Türflügel mit Feststeller
- 2 Lüftungsschieber
- 3 Türfeststeller
- 4 Gummianschlag

Die abschließbare, mittig angeordnete Einstiegsstür ist mit einem Klappenschloss (Abb. 2/5) und Lüftungsschieber (Abb. 1/2) ausgestattet.

Die Einstiegsstüre kann von Innen verriegelt werden.

Mittels Türfeststeller (Abb. 1/3) kann der Türflügel (Abb. 1/1) im geöffneten Zustand gegen Zuschlagen fixiert werden.

Einstiegsstür öffnen



Abb. 2 Einstiegsstüre geöffnet

- 1 Türgriff (abschließbar)
- 2 Handgriff, innen
- 3 Schlüssel
- 4 Haken
- 5 Klappenschloss
- 6 Verriegelungshebel

Einstiegsstüre von Außen öffnen

- ▶ Schließen Sie das Schloss-Zylinder am Türgriff mit Schlüssel (Abb. 2/3) auf.
- ▶ Öffnen Sie die Einstiegsstüre - Türgriff (Abb. 2/1) nach unten drücken.

Einstiegsstüre von Innen öffnen

- ▶ Entriegeln Sie ggf. das Klappenschloss (Abb. 2/5) - Verriegelungshebel (Abb. 2/6) nach unten drücken.
- ▶ Ziehen Sie am Haken (Abb. 2/4) und öffnen Sie die Einstiegsstüre am Handgriff (Abb. 2/2).

Türflügel feststellen

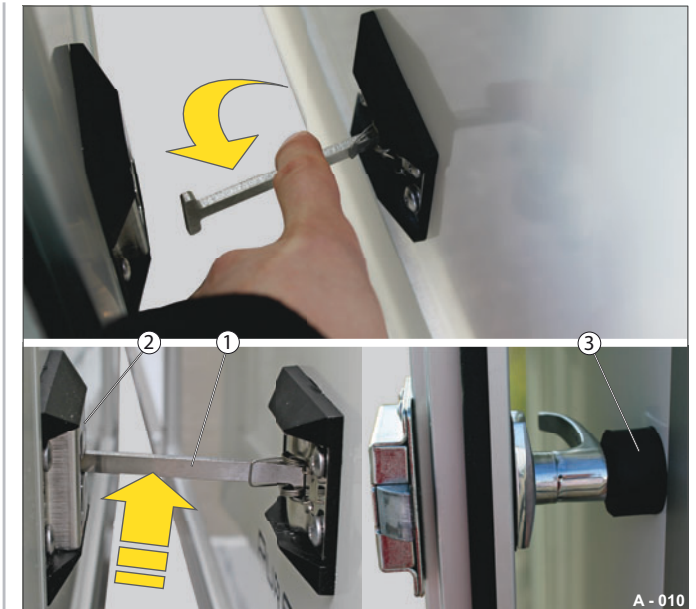


Abb. 3 Türflügel fixiert

- 1 Feststellhebel
- 2 Feststellbuchse
- 3 Gummianschlag

Einstiegsstüre sichern

- ▶ Öffnen Sie den Türflügel soweit, dass der Türfeststeller noch bedient werden kann.
- ▶ Führen Sie den Feststellhebel (Abb. 3/1) in die Feststellbuchse (Abb. 3/2) ein.
- ▶ Der Türgriff liegt am Gummianschlag (Abb. 3/3) an.

Einstiegsstüre schließen

- ▶ Lösen Sie den Türfeststeller.
- ▶ Schließen Sie den Türflügel - Türgriff (Abb. 2/1) fest zudrücken.
- ▶ Schließen Sie das Schloss-Zylinder mit Schlüssel ab. Die Einstiegsstür ist abgeschlossen (siehe Abb. 1).

Schiebefenster mit Fensterladen öffnen

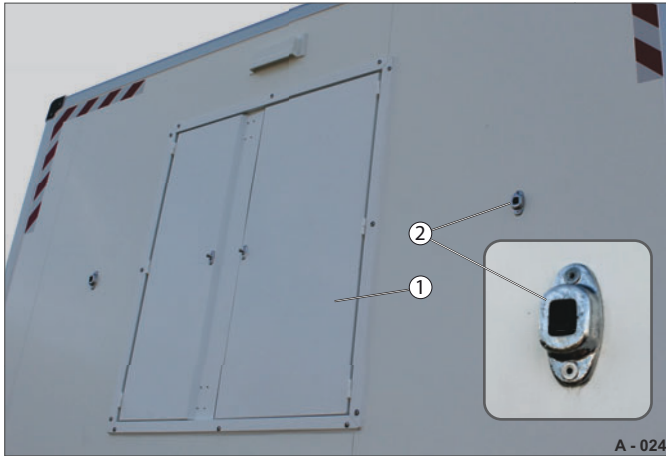


Abb. 4 Fensterladen geschlossen

- 1 Fensterladen (doppelflügelig)
- 2 Feststeller

Das stirnseitige Schiebefenster ist mit einem doppelflügeligen Fensterladen (Abb. 4/1) ausgestattet.

Der Fensterladen kann nur von innen verriegelt werden.

Die Fensterladen-Flügel können außen im Feststeller (Abb. 4/2) fixiert werden.

HINWEIS**Fensterladen bei starkem Wind öffnen!**

Die Fensterladen-Flügel können zuschlagen und beschädigt werden.

- ▶ Schließen und verriegeln Sie die Fensterladen-Flügel bei böigem Wind.



Abb. 5 Schiebefenster öffnen

- 1 Verriegelungs-Griff
- 2 Schiebefenster

- ▶ Drücken Sie den Verriegelungs-Griff (Abb. 5/1) ein.
- ▶ Schieben Sie das Schiebefenster (Abb. 5/2) auf.



Abb. 6 Fensterladen entriegeln

- 1 Riegel
- 2 Schieber

- ▶ Schieben Sie den Schieber (Abb. 6/2) nach oben bzw. nach unten.
Der Riegel (Abb. 6/1) fährt ein, der Fensterladen ist entriegelt.

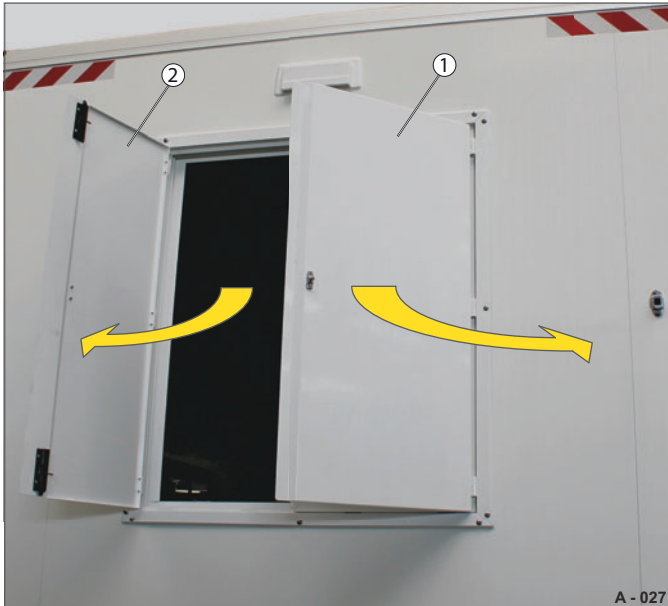


Abb. 7 Fensterladen öffnen

- 1 Flügel links
- 2 Flügel rechts

- ▶ Öffnen Sie die Flügel (Abb. 7/1 & Abb. 7/2) nacheinander.
- ▶ Drücken Sie die Flügel in den Feststeller (siehe Abb. 8) fest ein.

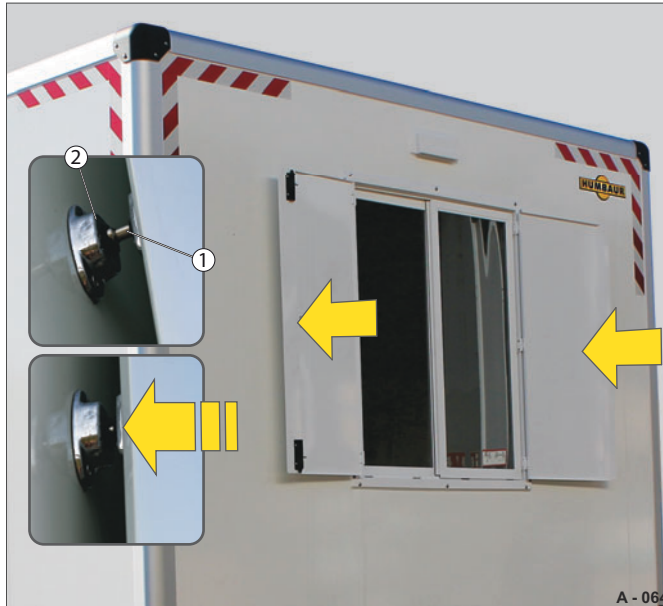


Abb. 8 Fensterladen fixieren

- 1 Feststeller-Bolzen
- 2 Feststeller-Buchse

- ▶ Prüfen Sie, dass der Feststeller-Bolzen (Abb. 8/1) komplett in der Feststeller-Buchse (Abb. 8/2) sitzt. Die Fensterladen-Flügel sind geöffnet und fixiert. Das Schiebefenster ist geöffnet.

Fensterladen / Schiebefenster schließen

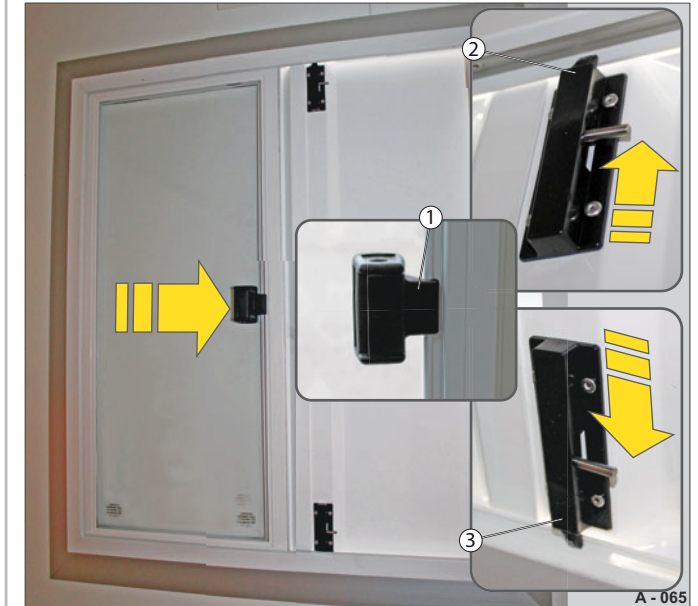


Abb. 9 Fensterladen/ Schiebefenster schließen

- 1 Verriegelungs-Griff
- 2 Schieber oben
- 3 Schieber unten

- ▶ Ziehen Sie die Fensterladen-Flügel aus den Feststellern.
- ▶ Schließen Sie den linken Flügel (Abb. 7/1), dann den rechten Flügel (Abb. 7/2).
- ▶ Verriegeln Sie den Fensterladen mit dem oberen Schieber (Abb. 9/2) und unterem Schieber (Abb. 9/3).
- ▶ Schließen Sie das Schiebefenster - der Verriegelungs-Griff (Abb. 9/1) schnappt ein. Der Fensterladen ist geschlossen und verriegelt. Das Schiebefenster ist verriegelt.

Lüftungsschieber (Standard)



Abb. 10 Lüftungsschieber Außenansicht

- 1 Abdeckung, außen

Der Lüftungsschieber ist standardmäßig 1x stirnseitig oberhalb des Fensterladens und 1x heckseitig unten an der Einstiegstür montiert.

Der Lüftungsschieber ist durch die Abdeckung (Abb. 10/1) spritzwassergeschützt.

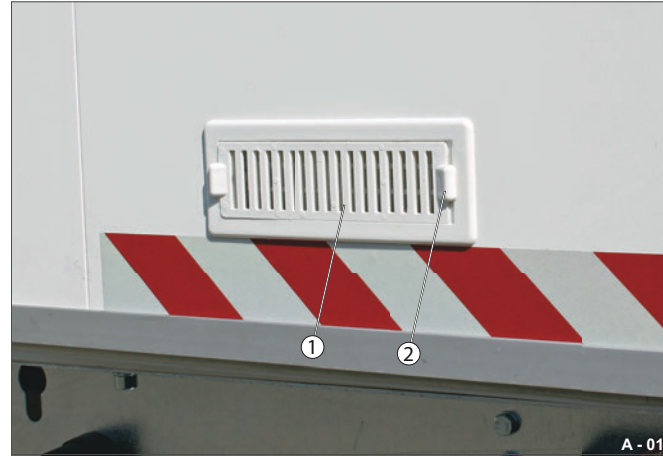


Abb. 11 Lüftungsschieber Innenansicht

- 1 Lamellen
2 Schieber

Bei geöffneten Lamellen (Abb. 11/1) findet eine permanente Luftzirkulation im Innenraum statt.

Somit wird einer möglichen Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden vorgebeugt.

Bedienung von Innen



Abb. 12 Lüftungsschieber geöffnet



Abb. 13 Lüftungsschieber geschlossen

- ▶ Schieben Sie die Lamellen mittels Schieber (Abb. 11/2) entsprechend nach rechts / links.
Der Lüftungsschieber ist geöffnet bzw. geschlossen.
- ▶ Prüfen Sie, dass beide Lüftungsschieber stirn- und heckseitig geöffnet bzw. geschlossen sind.

Dachlüfter bedienen



Abb. 14 Dachlüfter

- 1 Drehgriff
- 2 Insektennetz
- 3 Dachlüfter

Der optionale Dachlüfter wird etwa mittig auf dem Dach montiert.

Der Dachlüfter kann während der Fahrt als Frischluftzufuhr benutzt werden.



VORSICHT



Bedienhöhe des Dachlüfters!

Beim Aufsteigen für das Bedienen des Dachlüfters auf z.B. Sitzgruppe etc. können Sie stürzen - die Stabilität ist nicht gewährleistet.

- Benutzen Sie zum Bedienen des Dachlüfters ggf. eine standfeste Aufstiegsmöglichkeit z.B. einen Hocker.



Öffnen



Abb. 15 Dachlüfter öffnen

- 1 Drehgriff

HINWEIS

Drehgriff überdrehen!

Die Mechanik des Drehgriffs kann beschädigt werden.

- Drehen Sie nur bis zum Anschlag - nicht weiterdrehen.



Der Dachlüfter darf während der Fahrt nicht komplett offen sein - ein Schlitz weit reicht aus!
Bei Regen / Sturm muss der Dachlüfter geschlossen werden.

- Drehen Sie den Drehgriff (Abb. 15/1) im Uhrzeigersinn. Die Kuppel (Abb. 16/2) öffnet sich.

Schließen

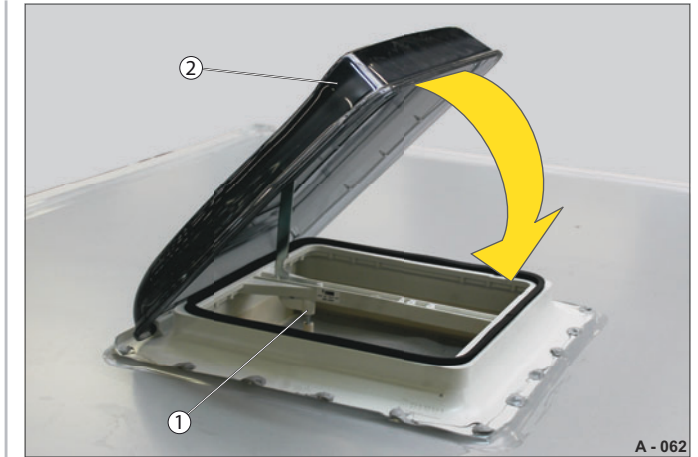


Abb. 16 Dachlüfter geöffnet

- 1 Drehgriff
- 2 Kuppel

- Drehen Sie den Drehgriff (Abb. 16/1), bis zum Anschlag, gegen Uhrzeigersinn. Die Kuppel (Abb. 16/2) schließt sich.

Schiebefenster seitlich



Abb. 17 Schiebefenster geschlossen, Außenansicht

- 1 Verriegelung (von innen)
- 2 Schiebefenster



Bei Regen / Sturm müssen die Schiebefenster geschlossen werden.

Optional können Schiebefenster (900 x 400 mm) seitlich in Fahrtrichtung links und/oder rechts montiert werden.

Die Bedienung der Schiebefenster ist nur von innen möglich.

Das Schiebefenster ist im verriegelten Zustand spritzwassergeschützt.

Schiebefenster öffnen

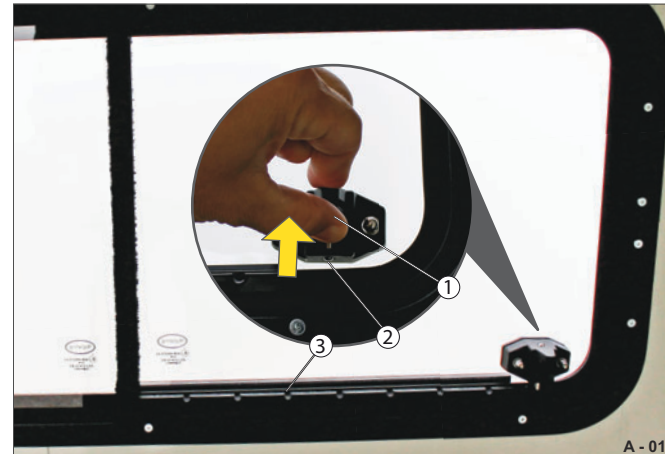


Abb. 18 Schiebefenster entriegeln

- 1 Hebel
- 2 Stift, entsichert
- 3 Einkerbungen

- ▶ Drücken Sie den Hebel (Abb. 18/1) zusammen. Der Stift (Abb. 18/2) fährt nach oben - Fenster ist entriegelt.
- ▶ Schieben Sie das Schiebefenster soweit auf, dass der Stift (Abb. 19/2) in einer der Einkerbungen (Abb. 18/3) einrastet. Schiebefenster ist geöffnet und fixiert (siehe Abb. 19)

Schließen

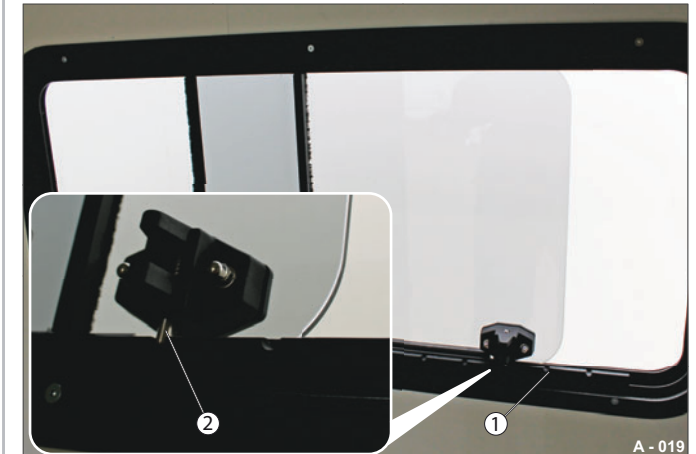


Abb. 19 Schiebefenster geöffnet / fixiert

- 1 Leiste mit Einkerbungen
- 2 Stift, fixiert

- ▶ Drücken Sie den Hebel (Abb. 18/1) zusammen und schieben Sie das Schiebefenster komplett zu. Die Verriegelung (Abb. 20/1) rastet ein.



Abb. 20 Schiebefenster geschlossen / verriegelt

- 1 Verriegelung, eingerastet

Sitzgruppe fest montiert

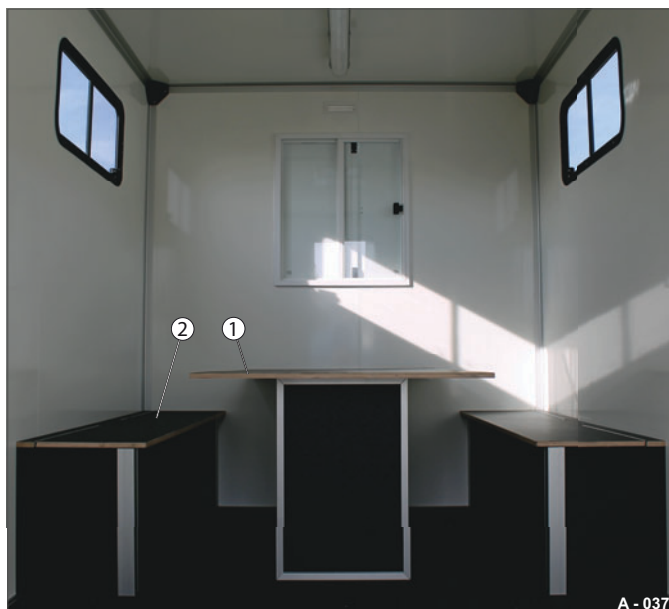


Abb. 21 Sitzgruppe fest (Standard)

- 1 Tisch
- 2 Sitzbank mit Truhe

- Die Sitzgruppe bietet Platz für ca. 6 Personen.
- Die fest montierte Sitzgruppe enthält einen Stauraum unter der Sitzfläche.



VORSICHT



Auf die Sitzbank / den Tisch steigen!

Sie können stürzen.

- ▶ Steigen Sie nicht auf die Sitzbank / den Tisch.
- ▶ Benutzen Sie standfeste Aufstiegsmöglichkeiten z.B. einen Hocker.

Sitztruhe bedienen

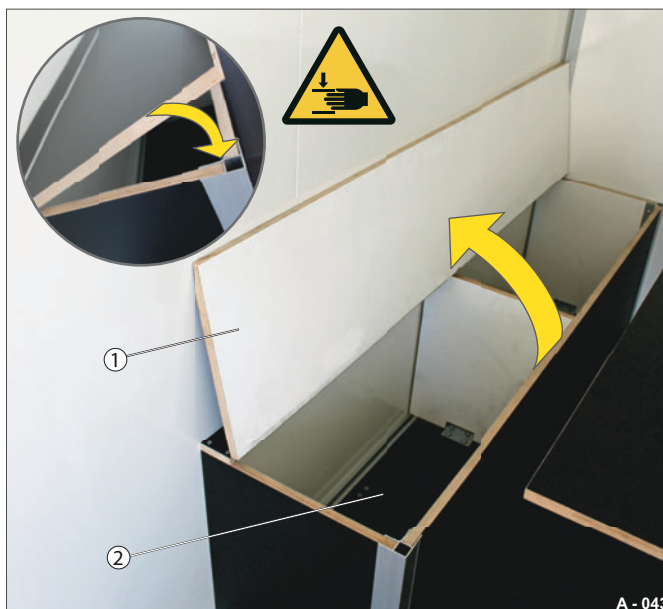


Abb. 22 Sitztruhe nutzen

- 1 Sitzbank-Deckel, geöffnet
- 2 Stauraum

- ▶ Klappen Sie den Sitzbank-Deckel (Abb. 22/1) nach oben.
- Der Stauraum (Abb. 22/2) kann genutzt werden - siehe „Ladungsverteilung / Ladungssicherung“ auf Seite 14.

Sitzgruppe nutzen



Abb. 23 Sitzgruppe

- 1 Sitzbank-Deckel, geschlossen
- 2 Tisch (Eckenausbildung)



VORSICHT



Spitze Ecken!

Sie können sich an den spitzen Ecken des Tisches / Sitzbank verletzen.

- ▶ Seien Sie beim Nutzen der Sitzgruppe vorsichtig - keine hastigen Bewegungen.
- ▶ Schließen Sie den Sitzbank-Deckel (Abb. 23/1) kontrolliert zu - nicht zufallen lassen.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass der Tisch / Sitzbänke frei von Gegenständen sind.



6

Elektrische Anlage



Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Elektrik / Beleuchtungsanlage in der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“.

- Die elektrische Beleuchtungsanlage arbeitet standardmäßig mit 12 V.



WARNUNG

Ausfall elektrischer Funktionen

Das Fahrverhalten und der Bremsweg verschlechtert sich - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass alle elektrischen Verbindungen hergestellt sind.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, den Zustand der Elektrik-Stecker und Kabel.
- ▶ Fahren Sie nicht mit gerissenen, defekten Elektrik-Verbindungen.

Außenbeleuchtung

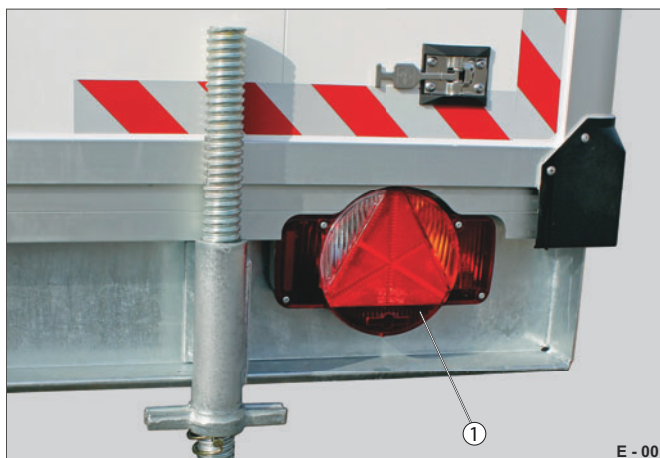


Abb. 1 Beleuchtung heckseitig

- 1 Multifunktionsleuchte



Abb. 2 Kennzeichenleuchte

- 1 Leuchten, separat

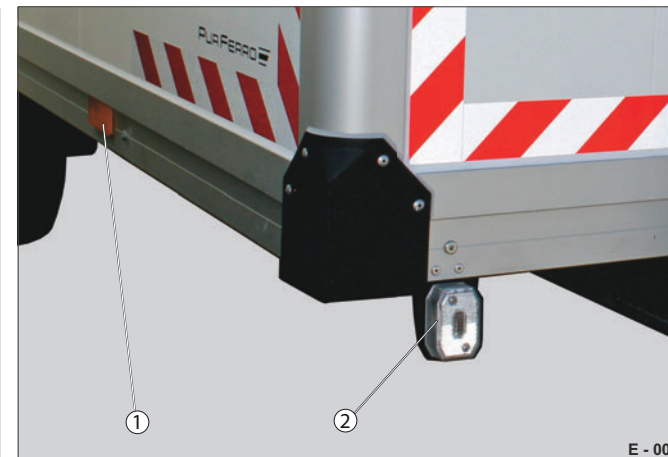


Abb. 3 Umriss- / Begrenzungsleuchte (unten)

- 1 Reflektor seitlich (orange)
- 2 Begrenzungsleuchte vorne (weiß)



Abb. 4 Umriss- / Begrenzungsleuchte (oben)

- 1 Umriss- / Begrenzungsleuchte (rot / weiß)

Innenbeleuchtung

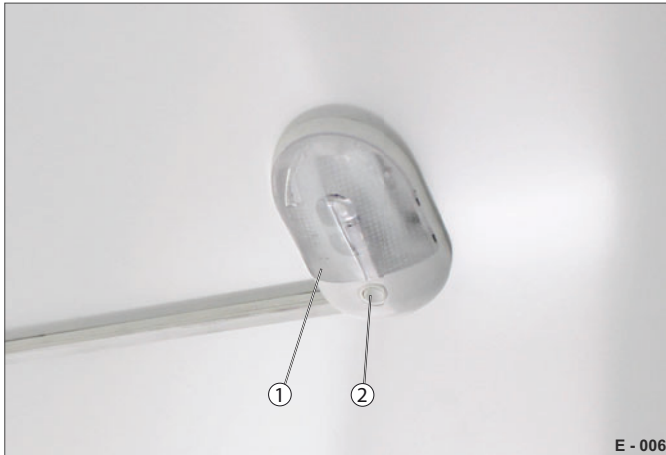


Abb. 5 Innenraumleuchte 12 V

- 1 Innenraumleuchte
- 2 Kippschalter

Der Bauwagen kann mit verschiedenen Innenraumleuchten ausgestattet werden.

Optional können LED-Leisten integriert werden.

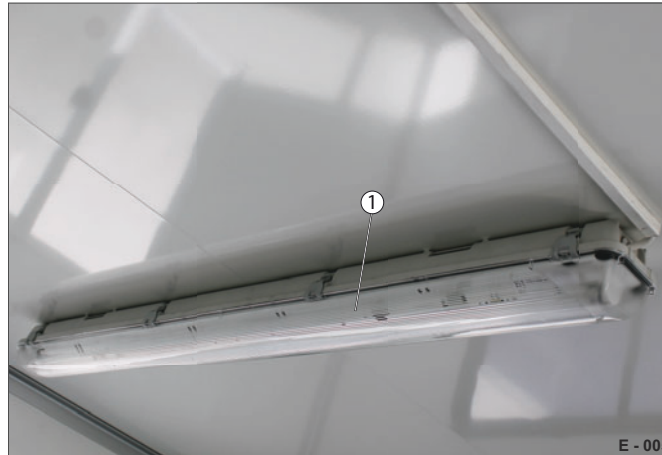


Abb. 6 Langfeldleuchte 230 V

- 1 Langfeldleuchte (mit Leuchtstoffröhre)

Die Langfeldleuchte ist für Feuchträume geeignet.

Die Landfeldleuchte benötigt eine externe Stromversorgung von 230 V AC.

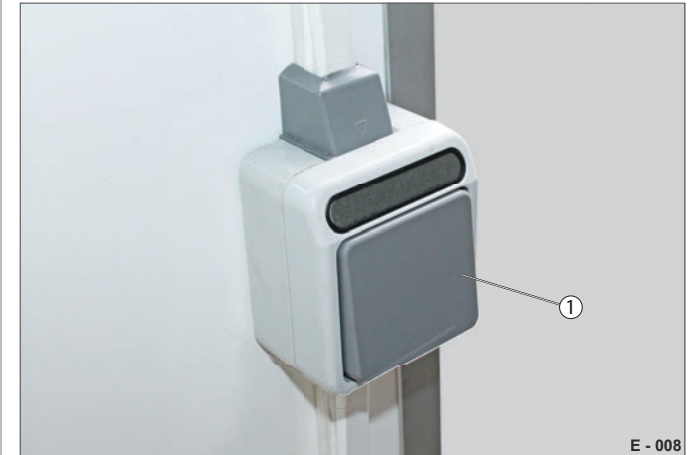


Abb. 7 Lichtschalter für 12 V und 230 V

- 1 Lichtschalter

► Sorgen Sie beim Aufenthalt im Bauwagen für gute Innenbeleuchtung.

► Schalten Sie die Innenbeleuchtung am Lichtschalter (Abb. 7/1) ein.

Verteilerkasten / Sicherungsautomat



Abb. 8 Verteilerkasten mit Steckdosen


- 1 Schuko Steckdosen

- Optional kann der Anhänger mit Schuko Steckdosen ausgestattet werden.

GEFAHR

Stromschlag- / Kurzschlussgefahr!

Sie können sich bei Arbeiten an der Elektrik einer gefährlichen Spannung aussetzen bzw. durch einen Kurzschluss an der Elektrik einen Brand verursachen.

- ▶  Schalten Sie, vor Arbeiten an Elektrik, die Stromzufuhr aus.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine weitere Person die Stromzufuhr einschaltet.
- ▶ Lassen sie Wartungs- und Reparaturarbeiten von einer Elektrofachkraft durchführen.

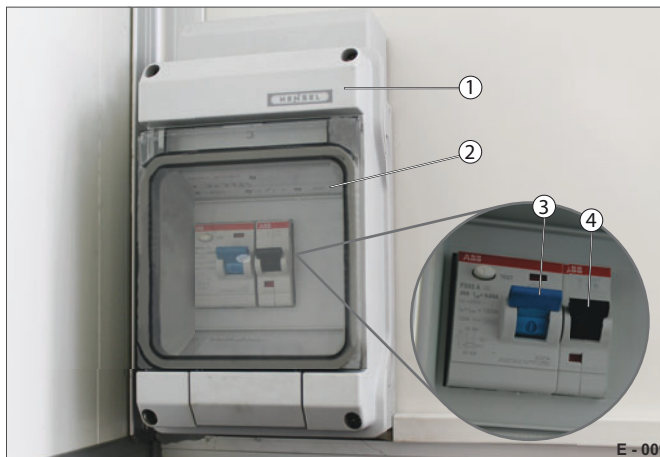


Abb. 9 Verteilerkasten

- 1 Verteilerkasten
- 2 Deckel
- 3 FI Sicherungsschalter (30 mA)
- 4 Überstromschutzeinrichtung (16 A)

- Der Verteilerkasten (Abb. 9/1) befindet sich stirnseitig an der Innenwand des Bauwagens.
- Die Stromversorgung erfolgt über einen handelsüblichen Netzanschluss (Steckkupplung) an der Außenwand.
- Stromversorgung: TN-S, AC 230 V / 50 Hz
- Der Verteilerkasten beinhaltet einen Fehlerstromschutzschalter mit 30 mA (Abb. 9/3) und eine Überstromschutzeinrichtung mit 16 A (Abb. 9/4).
- Die Stromzufuhr kann mittels einer Adapterleitung mit Netzstecker (optional) hergestellt werden.
- Der Strom wird für elektrische Geräte oder für die Beleuchtung wie z.B. Langfeldleuchte benötigt.

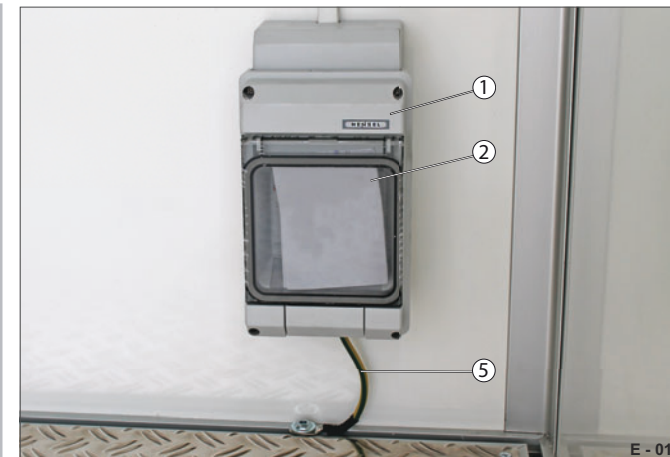


Abb. 10 Verteilerkasten

- 1 Prüfprotokoll
- 2 Erdung (Blitzableiter)

- Die Stromversorgung wird werksseitig auf Funktion und Sicherheit geprüft und protokolliert.
- Das Prüfprotokoll (Abb. 10/1) liegt dem Verteilerkasten bei.

- ! Alle 12 Monate ist eine Prüfung der elektrischen Baueinheit auf Funktion und Sicherheit nach DIN VDE 0100-717, durchzuführen. Die Prüfung darf nur durch autorisierte Elektro-Fachkraft durchgeführt werden. Die Prüfung ist nachweislich zu dokumentieren.

Netzanschluss



Abb. 11 Netzanschluss (Stirnwand außen)

- 1 Netzanschluss
- 2 Technische Daten
(16A-6h / 220 - 250 V AC / 2P+E / 50+60 Hz)
- 3 Steckkontakte (3-fach)
- 4 Deckel



Die externe Stromversorgung wird vom Betreiber des Bauwagens bereitgestellt.

Die Technischen Daten (Abb. 11/2) an dem Netzanschluss (Abb. 11/1) müssen eingehalten werden!

Der Betreiber ist für die Einhaltung der Sicherheit bei der Stromversorgung verantwortlich!

Die Stromversorgung darf nur mit entsprechend passendem Netzstecker (Abb. 12/3) und Netzanschluss-Leitung (Abb. 12/2) hergestellt werden.

Die Stromquelle darf nur als sichere Verbindung nach DIN VDE 0100-551 mit wirksamen Schutzmaßnahmen bzw. sicheren Trennung mit Transformatoren nach DIN 61558-2-4 von einer festen elektrischen Anlage, hergestellt werden.

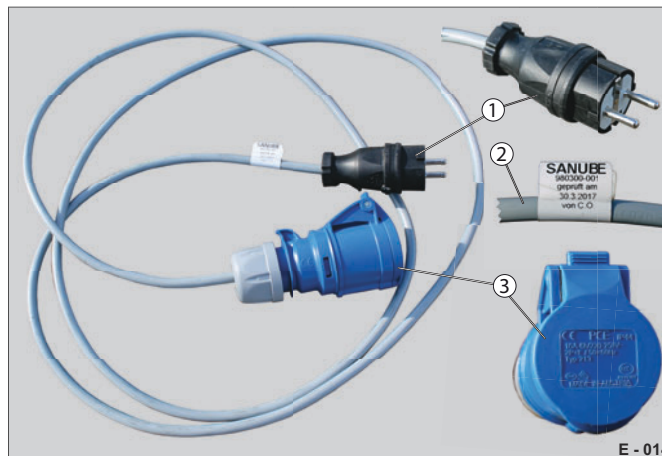


Abb. 12 Adapterleitung

- 1 Schuko-Stecker
- 2 Netzanschluss-Leitung (2,5 lang)
(H07RN-F / Querschnitt 2,5 mm² / max. 25 m lang)
- 3 Netzstecker (16A-6h / 220 - 250 V AC / 2P+E / 50+60 Hz)

Optional ist eine Adapterleitung (Abb. 12/2) mit vorkonfiguriertem Netzstecker (Abb. 12/3) erhältlich.

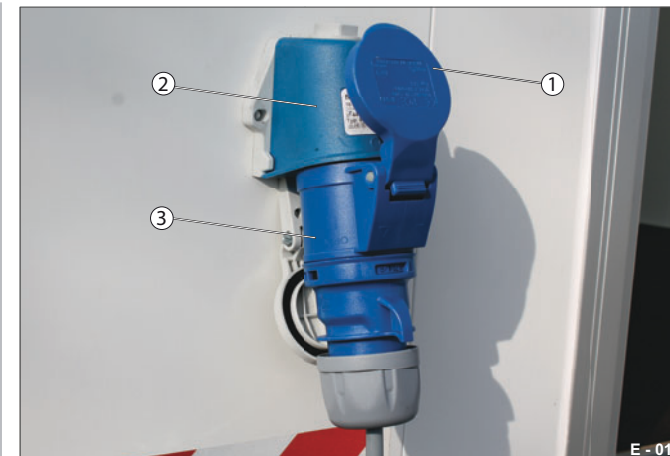


Abb. 13 Adapterleitung eingesteckt

- 1 Deckel
- 2 Netzanschluss
- 3 Netzstecker Adapterleitung

- ▶ Öffnen Sie den Deckel des Netzanschlusses (Abb. 13/2).
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker (Abb. 13/3) an den Netzanschluss ein.
- ▶ Der Deckel (Abb. 13/1) des Netzsteckers hakt sich oben ein.
Die Adapterleitung ist angeschlossen und gegen Lösen gesichert.

Steckdosen

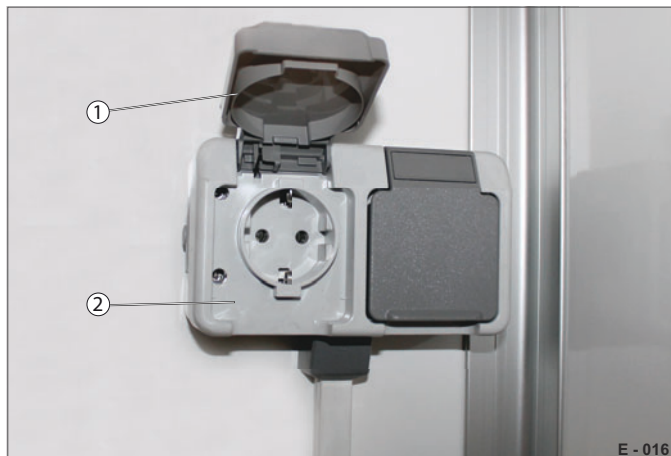


Abb. 14 Doppel-Steckdose frei positioniert

- 1 Deckel
- 2 Schuko-Steckdose

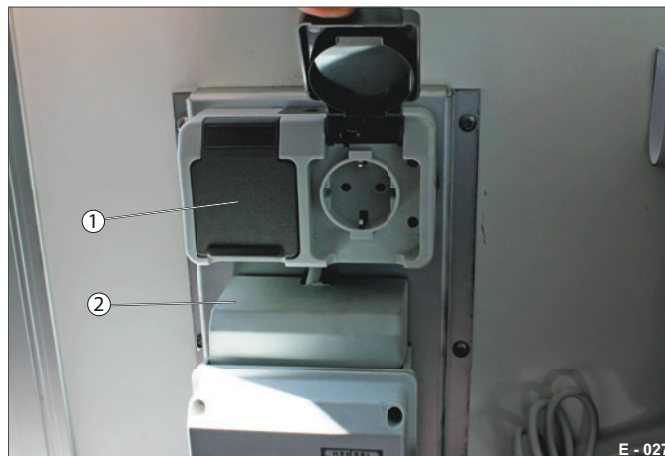


Abb. 15 Doppel-Steckdose am Verteilerkasten

- 1 Steckdose
- 2 Verteilerkasten

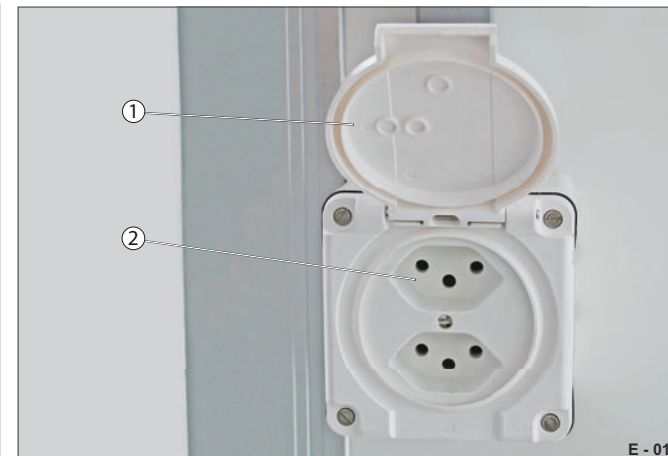


Abb. 16 Doppel-Steckdose

- 1 Deckel
- 2 Schweizer-Steckdose



Die Steckdosen dürfen nicht überbelastet werden. Die max. Stromstärke / Verbrauch der Elektrogeräte ist zu beachten!

- Die Steckdosen können beliebig im Bauwagen positioniert werden.
- Verschiedene Elektrogeräte z.B. Toaster, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Heizplatten, etc. können angeschlossen werden.



GEFAHR

Brandgefahr durch Elektrogeräte!

Externe Elektrogeräte können Feuer fangen und einen Brand verursachen.

- ▶ Benutzen Sie nur sichere Elektrogeräte - keine Geräte mit ersichtlichen Defekten.
- ▶ Betreiben Sie die Elektrogeräte nur unter Aufsicht von Personen.

- Standardmäßig werden die Steckdosen (Abb. 15/1) über dem Verteilerkasten (Abb. 15/2) positioniert.

- Optional können länderspezifische Steckdosen z.B. für Schweiz verbaut werden.
- Ein entsprechender Adapter für Stromversorgung ist optional erhältlich.

Heizlüfter

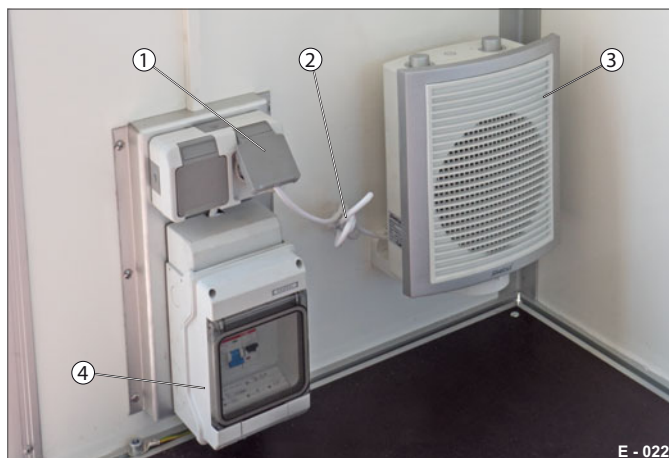


Abb. 17 Heizlüfter montiert

- 1 Steckdose
- 2 Netzstecker-Kabel
- 3 Heizlüfter (ca. 2000 W)
- 4 Verteilerkasten

**WARNUNG****Brandgefahr durch Überhitzung!**

Durch Abdeckung des Heizlüfters z.B. mit Kleidungsstücken können diese in Brand geraten. Der Heizlüfter kann überhitzen und einen Kurzschluss verursachen.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Einschalten des Heizlüfters, dass keine Kleidungsstücke da drauf liegen bzw. über dem Heizlüfter hängen.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Heizlüfter während eines längeren Betriebs nicht zu heiß wird.
- ▶ Lassen Sie den Heizlüfter abkühlen.



Abb. 18 Heizgerät ausgesteckt

- 1 Regler
- 2 Lüftungsschlitze
- 3 Netzstecker (für Schuko-Steckdose)

Der Heizlüfter kann an den Reglern (Abb. 18/1) für Thermostat und Lüftungsstufe eingestellt werden.



Das Betreiben des Heizlüfters ist untersagt, wenn sich explosive Gase, Lösungsmittel- oder Lackdämpfe oder allgemein brennbare Dämpfe und Gase in der Luft befinden!

Die Montage des Heizlüfters darf nur unter Beachtung der Herstellerinformationen erfolgen!

Der Betreiber muss für ausreichende Luftzufuhr sorgen!

Der Heizlüfter darf nur bei Anwesenheit einer Person betrieben werden!



Abb. 19 Herstellerunterlagen Heizlüfter

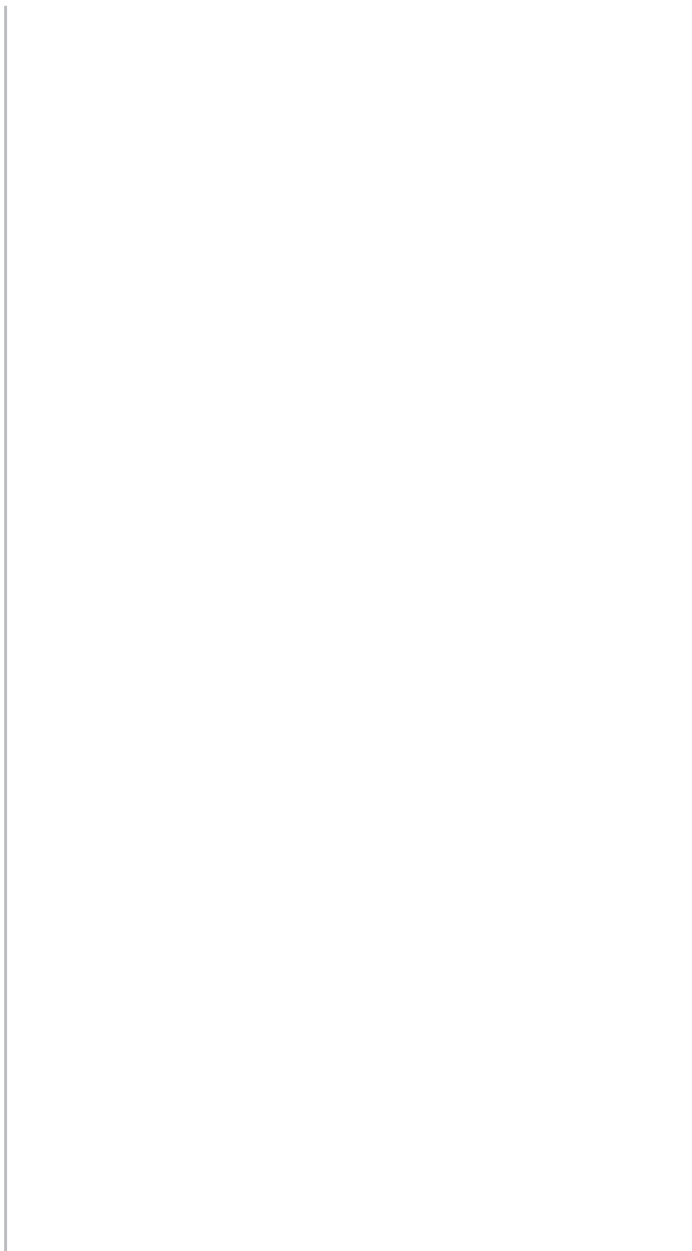


Die Bedienung / Einstellung / Wartung / Sicherheitsinformationen sind den Herstellerunterlagen des Heizlüfters zu entnehmen!



Abb. 20 Heizlüfter eingesteckt

- 1 Steckdose
- 2 Netzstecker Heizlüfter





7

Prüfungen, Pflege und Wartung

Räder/ Reifen kontrollieren



W - 004

Abb. 1 Räder / Reifen kontrollieren

- 1 Felge aus Stahl
- 2 Reifen (nach Wahl des Herstellers)

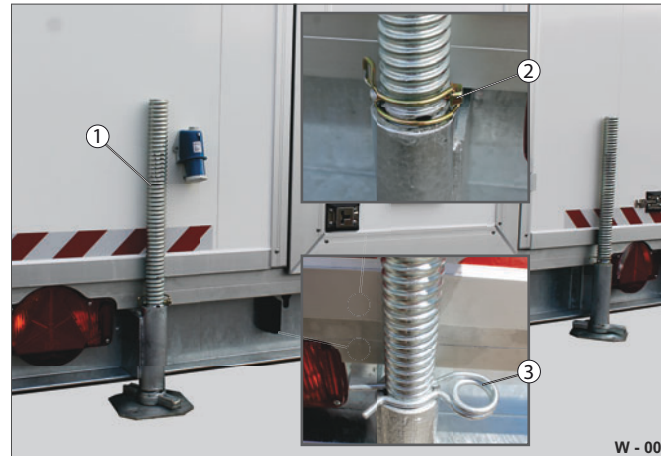
► Kontrollieren Sie regelmäßig und vor längeren Fahrten den Reifenluftdruck / Profiltiefe bei allen Rädern.

Reifentyp	p max. in bar
195 / 55 R10C 96N	6,25
195 / 50 R13C 104N	6,5

Tab. 1 Reifendruck / Reifengröße

Entnehmen Sie dieser Tabelle den korrekten Reifenluftdruck.

Stützen kontrollieren

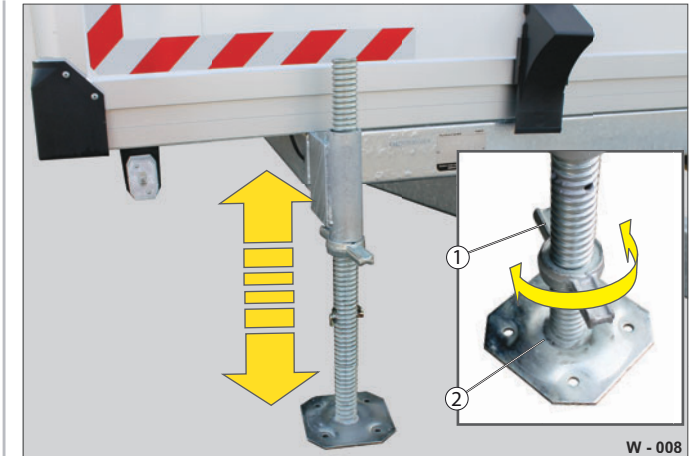


W - 007

Abb. 2 Stützen: Sicherungselemente kontrollieren

- 1 Gewindestange
- 2 Bolzen mit Bügelsicherung
- 3 Federstecker

- Prüfen Sie alle vier Stützen auf Beschädigungen / Verformung - Anbindung am Fahrgestell auf Festigkeit der Schraubverbindung prüfen.
- Prüfen Sie die Gewindestange (Abb. 2/1) auf Freigängigkeit.
- Säubern Sie die Gewindestange ggf. mit einer weichen Stahl- bzw. Messingbürste.
- Prüfen Sie die Sicherungselemente: Bolzen mit Bügelsicherung (Abb. 2/2) bzw. Federstecker (Abb. 2/3) auf Vorhandensein und Deformation.
- Ersetzen Sie defekte Sicherungselemente.



W - 008

Abb. 3 Stützen: Verstellung kontrollieren

- 1 Fixiermutter
- 2 Stellplatte

- Verstellen Sie die Stütze mehrfach hoch und herunter.
- Prüfen Sie die Stellplatte (Abb. 3/2) auf Deformation - es dürfen keine Risse an der Platte bzw. Schweißnähte vorhanden sein.
- Prüfen Sie die Fixiermutter (Abb. 3/1) auf Funktion und Deformation - diese muss sich leichtgängig bewegen.

Treppe kontrollieren

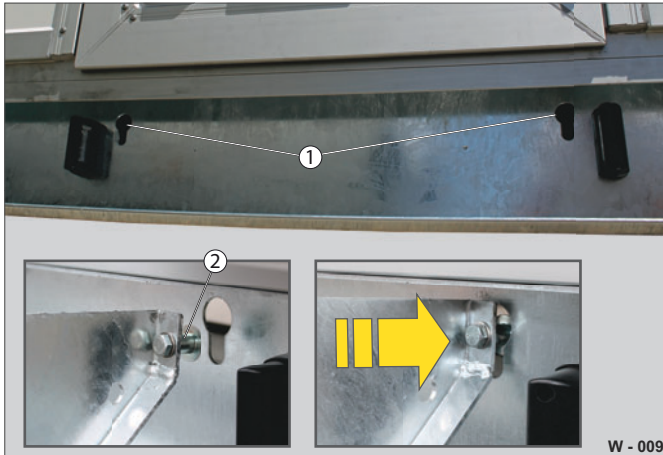


Abb. 4 Treppenaufhängung kontrollieren

- 1 Lochung
- 2 Bolzen (zum Einhängen)

- ▶ Prüfen Sie die Lochungen (Abb. 4/1) auf Deformation.
- ▶ Prüfen Sie die Festigkeit der Bolzen (Abb. 4/2) - ziehen Sie ggf. die Schraubverbindung nach.

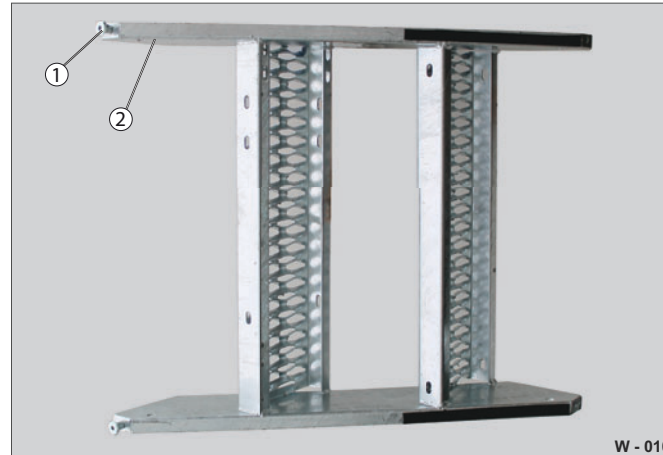


Abb. 5 Treppe kontrollieren

- 1 Bolzen
- 2 Treppe

- ▶ Prüfen Sie die Bolzen (Abb. 5/1) auf Abrieb / Deformation.
- ▶ Ersetzen Sie defekte Bolzen.
- ▶ Prüfen Sie die Treppe (Abb. 5/2) auf Deformation - Schweißnähte prüfen.
- ▶ Ersetzen Sie eine deformierte Treppe.

Fenster-Verschlüsse kontrollieren



Abb. 6 Fensterverschlüsse kontrollieren

- 1 Riegel oben / unten (für Fensterladen)
- 2 Schnapp-Verschluss

- ▶ Prüfen Sie die Riegel (Abb. 6/1) oben und unten auf Beschädigungen.
- ▶ Ersetzen Sie ggf. den Fensterladenflügel, falls dieser nicht richtig verriegelt werden kann.
- ▶ Prüfen Sie den Schnapp-Verschluss (Abb. 6/2) für Schiebefenster auf Funktion.

Heizlüfter kontrollieren



W - 012

Abb. 7 Heizlüfter-Befestigung kontrollieren

- 1 Konsole
- 2 Verschraubung

- ▶ Stecken Sie den Heizlüfter von der Stromversorgung aus.
- ▶ Entfernen Sie den Heizlüfter von der Konsole (Abb. 7/1).
- ▶ Prüfen Sie die Konsole auf Beschädigungen.
- ▶ Prüfen Sie die Verschraubung (Abb. 7/2) auf Festsitz.
- ▶ Ersetzen Sie eine defekte Konsole.



W - 013

Abb. 8 Heizlüfter reinigen / kontrollieren

- 1 Heizlüfter
- 2 Konsole

- ▶ Reinigen Sie ggf. den Heizlüfter vor Schmutz / Staub.
- ▶ Stecken Sie den Heizlüfter (Abb. 8/1) auf die Konsole (Abb. 8/2).
- ▶ Prüfen Sie, dass der Heizlüfter sicher einrastet.



W - 014

Abb. 9 Heizlüfter warten / ersetzen

- 1 Hersteller-Unterlagen
- 2 Hersteller-Schild / Typ

- ▶ Beachten Sie die Hersteller-Unterlagen (Abb. 9/1).
- ▶ Führen Sie die angegebenen Wartungs- / Reinigungsarbeiten durch.
- ▶ Ersetzen Sie einen defekten Heizlüfter - beachten Sie das Hersteller-Schild (Abb. 9/2) und Typ des Gerätes.

Innenraum / Boden reinigen

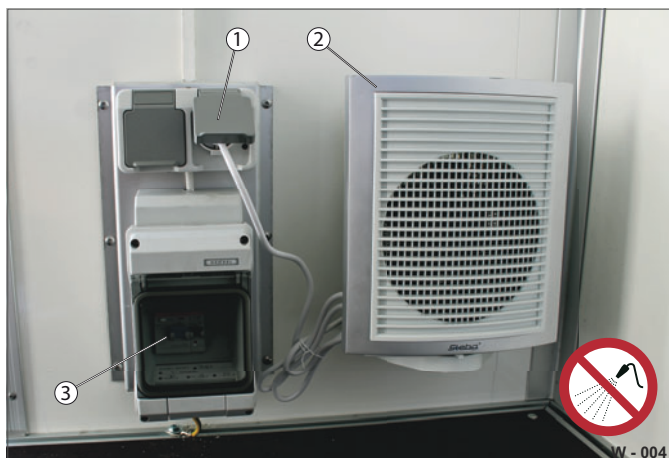


Abb. 10 Spritzwasser verboten

- 1 Steckdose
- 2 Heizlüfter
- 3 Sicherungsautomat

Der Boden / Innenraum des Bauwagens sollte regelmäßig vor Verunreinigungen / Schmutz gereinigt werden.

- ▶ Kehren Sie den Boden mit Besen aus.
- ▶ Saugen Sie ggf. den Innenraum durch.
- ▶ Wischen Sie den Boden ggf. feucht durch.

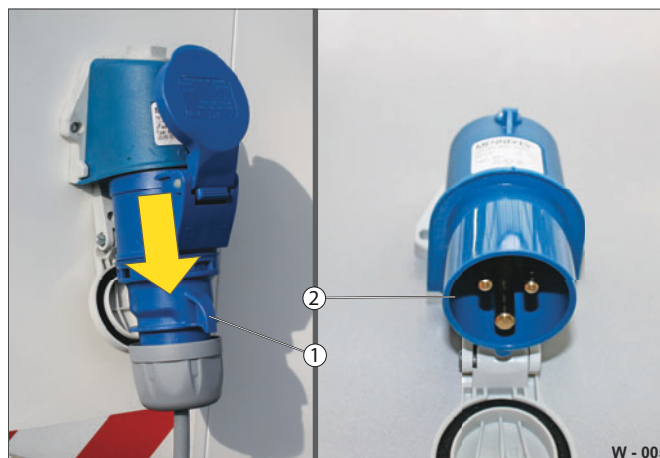


Abb. 11 Stromversorgung unterbrechen

- 1 Stecker, eingesteckt
- 2 Einspeisesteckdose

**WARNUNG****Innenraum / Elektrogeräte feucht wischen**

Durch Wasser kann es zu Kurzschluss kommen - Stromschlaggefahr!

- ▶ Prüfen Sie, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.



- ▶ Ziehen Sie den Stecker aus der Einspeisesteckdose heraus.

- ▶ Wischen Sie die Elektrogeräte nur mit leicht angefeuchtetem Tuch - nicht mit Wasser.
- ▶ Wischen Sie die Elektrogeräte mit trockenem Tuch nach.

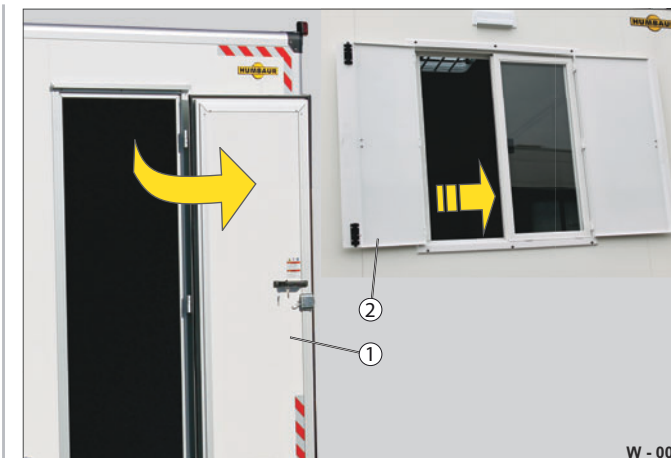
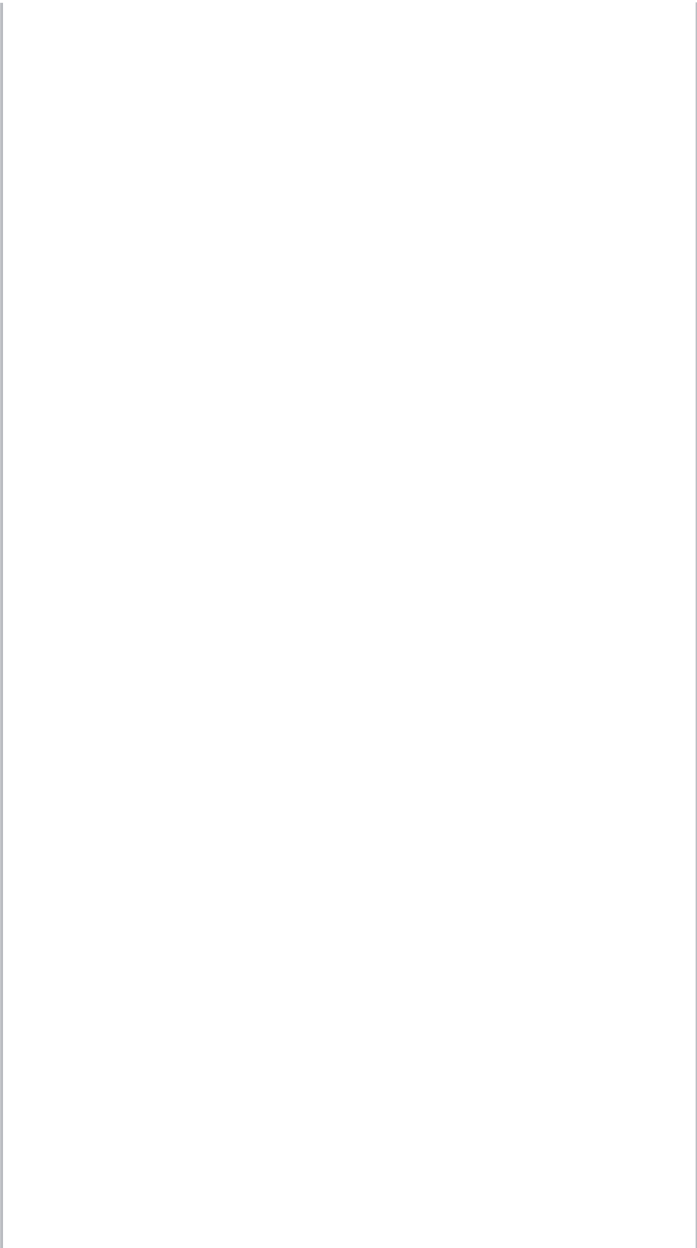


Abb. 12 Bauwagen durchlüften

- 1 Einstiegstür heckseitig
- 2 Fenster stirnseitig

- ▶ Lüften Sie den Bauwagen gut durch.
- ▶ Öffnen Sie die heckseitige Einstiegstür (Abb. 12/1) und stirnseitiges Fenster (Abb. 12/2).
- ▶ Öffnen Sie ggf. die seitlichen Schiebefenster und den Dachlüfter.





8

Ratgeber bei Störungen

Verhalten bei Störungen



Entnehmen Sie die möglichen allgemeinen Störungen bei Betrieb eines Anhängers der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“.



WARNUNG

Unsachgemäße Behebung von Störungen

Unsachgemäße Behebung kann zum Ausfall von Komponenten führen - Unfallgefahr!

- ▶ Lassen Sie Störungen nur durch eine qualifizierte Fachwerkstatt beheben.
- ▶ Führen Sie Reparaturen / Wartung an sicherheitsrelevanten Bauteilen nicht selbst durch.

Service / Reparaturleistungen



Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn ohne schriftliches Einverständnis der Humbaur GmbH Eingriffe oder Demontagen am Anhänger oder an dessen Baugruppen vorgenommen werden.

Wenden Sie sich bitte in beiden Fällen vertrauensvoll an Ihren Händler vor Ort. Er ist Ihr Vertragspartner und kann Ihre Wünsche am schnellsten erfüllen. Das gilt auch, wenn Sie Ihr Humbaur-Produkt im Internet erworben haben.

Die Internetplattform tritt nur als Vermittler auf, Ihr Vertragspartner ist immer Ihr Händler.

Humbaur Service Partner

finden Sie auf www.humbaur.com
unter Händler/Service: Händler/Servicepartner-finden

Garantie und Gewährleistung

Selbstverständlich steht Humbaur für fehlerhafte Produkte und Schäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ein.

Technischer Kundenservice

tel.: +49 821 24929 0
fax.:+49 821 24929 540
E-Mail: service@humbaur.com

Anschrift Hersteller

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen (Germany)
tel.: +49 821 24929 0
fax.:+49 821 24929 100
www.humbaur.com
info@humbaur.com

Ersatzteile / Zubehör



Nur Original-Humbaur-Ersatzteile verwenden!

Über Zubehörteile informiert Sie kompetent Ihr Humbaur-Händler vor Ort. Sie können Zubehör und Ersatzteile alternativ auch über unseren Humbaur Webshop beziehen.

finden Sie auf www.humbaur.com
unter Händler/Service: Ersatzteile- und Zubehör
oder unter: Shop

Ersatzteile können unter Angabe der FIN und der Teilebezeichnung (Artikel-Nummer) per Mail oder telefonisch bezogen werden:

Kontakt Teilelogistik

tel.: +49 821 24929 0
fax.:+49 821 24929 200
E-Mail: parts@humbaur.com

Wir wünschen Ihnen eine gute & sichere Fahrt!

NOTIZEN:





Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Alle Maßangaben sind ca. Werte und beziehen sich auf das Serienfahrzeug ohne Zubehör. Printed in Germany. Nachdruck verboten · Abbildungen ähnlich, manche Anhänger zeigen Sonderausstattung · Bilder: Humbaure GmbH, fotolia.de · Art.-Nr. 007.00185 · Stand: 07/2019

